

KIRCHE *heute*

Über den Jahreswechsel wird Basel zum Jugendzentrum

Das Vorbereitungsteam für das 40. Europäische Taizé-Jugendtreffen lud zur Medienkonferenz

Die Vorbereitungsarbeiten für das 40. Europäische Taizé-Jugendtreffen, das vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 in Basel stattfinden wird, laufen auf Hochtouren. Bis zu 20 000 junge Menschen aus ganz Europa werden erwartet. Für die Organisatoren stellen sich grosse logistische Herausforderungen.

Der Region Basel steht über den Jahreswechsel eine friedliche Invasion bevor: Für das 40. Europäische Taizé-Jugendtreffen rechnen die Organisatoren mit 15 000 bis 20 000 jungen Menschen. Die meisten von ihnen werden in Bussen anreisen. Da die insgesamt rund 240 Reiseautos die Aufnahmekapazitäten der Stadt Basel übersteigen, wird es neben dem St.-Jakob-Areal in Lörrach und St-Louis zwei weitere Ankunftsorte geben. Von dort aus werden die Teilnehmenden auf die Gastgemeinden und dort dann wiederum auf die Gastgebenden verteilt.

Das ist dann ein Moment des gegenseitigen Vertrauens. «Die Jugendlichen wissen nicht, wo sie unterkommen werden, und die Gastgebenden wissen nicht, woher die Gäste kommen werden», sagte Frère Richard an einer Medienkonferenz. Gastgebende, ob Familien, Wohngemeinschaften oder Einzelpersonen, zu finden ist Aufgabe der Gastgemeinden. «Wir sind zuversichtlich, aber wir müssen dran bleiben», beantwortete Frère Richard die Frage nach dem aktuellen Stand. Anmelden kann man sich bis am 28. Dezember, «besser aber bis 28. November», meinte Frère Richard.

Zu den logistischen Herausforderungen der Grossveranstaltung gehört auch der Transport der Teilnehmenden an den einzelnen Tagen vom Unterkunftsart zum Morgenprogramm in der Gastgemeinde, zum Mit-



Sie gaben an einer Medienkonferenz Auskunft zum Taizé-Jugendtreffen (v.l.): Frère Richard, Sara Fruga und Fabian Dinkel.

tagsgebet und den Workshops in der Stadt Basel, zum gemeinsamen Abendessen und Abendgebet in St. Jakob und wieder zurück zur Unterkunft. Die Teilnehmenden erhalten eine Karte, mit der sie die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können, und um den Ansturm zu bewältigen, sind zusätzliche Zug-, Tram- und Busverbindungen geplant. Dies berichtete Fabian Dinkel, der sich im Auftrag der Kirchen vor Ort um die Koordination kümmert.

Eine besondere Herausforderung ist in der teuren Schweiz das Budget. «Der Preisunterschied zu Riga, wo das letzte Treffen stattfand, beträgt 1:5», hielt Frère Richard fest. Die Teilnehmenden bezahlen aber nicht mehr als üblich, im Durchschnitt sind es 55 Euro. Sie

seien am Anfang für dieses Budget ausgelacht worden. Unterstützung erhält das Jugendtreffen unter anderem von der Lotteriegesellschaft Swisslos. Im Moment bestehe noch ein Defizit, Details wollte Frère Richard jedoch nicht bekannt geben.

Auch wenn im Moment noch nicht jedes Problem gelöst ist, überwiegen Zuversicht und Freude. Zur Frage aus der Medienrunde, was denn die Jugendlichen vom Treffen mitnehmen könnten, sagte Frère Richard: «Wir möchten, dass sie Mut finden.» Und die junge Polin Sara Fruga, die als Freiwillige im Vorbereitungsteam mitarbeitet, sagte: «Man fühlt sich als Teil eines Grösseren, man spürt, dass man nicht allein ist.»

Regula Vogt-Kohler

taizebasel.ch

47/2017

Impuls: Ein Loblied auf die Frau	3
Adventsprojekt der Katholischen Kirche Olten	4
Aus den Pfarreien	5–18
Stimmen der Basis: 50 Jahre Priester- und Seelsorgerat	19

Erinnerung an Johannes Paul I.

Unerwartet hat letzte Woche eine kurze Meldung den Namen von Papst Johannes Paul I. ins Bewusstsein gerufen. Es stehe nun endgültig fest, meldete



Radio Vatikan, dass der Papst, der nur vom 26. August bis zum 28. September 1978 amtierte, nicht ermordet wurde, sondern an einem Herzversagen gestorben sei.

Mir bleibt dieser Papst trotz seiner kurzen Amtszeit lebendig in Erinnerung. Albino Luciani war der bisher letzte Italiener, der zum Papst gewählt wurde. Sein Doppelname war eine Neuheit. Damit brachte er zum Ausdruck, dass er sich dem Wirken seiner beiden Vorgänger verpflichtet fühlte, der Konzilspäpste Johannes XXIII. (1958 bis 1963) und Paul VI. (1963 bis 1978). Der neue Papst überraschte innerhalb und ausserhalb der Kirche durch die Art seines Auftretens. Es gelang ihm, als einfacher Mensch wahrgenommen zu werden. Manches vom traditionellen Prunk des Papstamts lehnte er ab. Seine menschliche Ausstrahlung berührte. Unvergessen bleibt bis heute sein entwaffnendes Lächeln. Papst Luciani löste grosse Hoffnungen aus, dass die vom II. Vatikanischen Konzil ausgehenden Reformen, die ins Stocken geraten waren, neue Dynamik erhalten würden.

Umso grösser war der Schock, als die Nachrichten am 29. September 1978 den Tod des 66-jährigen Papstes verkündeten, nach nur 33 Tagen im Amt. Bald kamen Spekulationen über die Todesursache auf. Andererseits wurde vermutet, dass sich Johannes Paul I. den Anforderungen seines Amtes nicht gewachsen gefühlt habe.

Ob jetzt mit der Veröffentlichung neuer Dokumente von amtlicher Seite alle Fragen um den Tod des Papstes geklärt sind, muss sich noch erweisen. Doch das ist heute weniger wichtig geworden. Denn mit dem Argentinier Jorge Mario Bergoglio hat Albino Luciani einen Nachfahren gefunden, der in vielem an den «lächelnden Papst» erinnert. Wie einst Johannes Paul I. setzt auch Papst Franziskus zuerst auf das Beispiel glaubwürdiger persönlicher Bescheidenheit, um die Menschen zu erreichen.

Worin liegt denn heute die «Macht» eines Papstes? Vielleicht nicht zuletzt darin, Menschen zu berühren, ihren Glauben an das Gute zu stärken und sie so zu ermutigen, auf die Stimme ihres Herzens zu hören. Im Rückblick bleibt es erstaunlich, wie viele Hoffnungen Johannes Paul I. in den wenigen Tagen seines Wirkens mit einfachen Worten und Gesten wecken konnte. Wenn dieser Funke auch 39 Jahre nach seinem Tod nicht erloschen ist, dann muss einem um die Wirkung von Papst Franziskus nicht bange sein.

Christian von Arx

WELT

Für weltweites Verbot von Atomwaffen

Teilnehmer einer internationalen Vatikan-Konferenz haben eine Unterstützung des UNO-Abkommens für ein weltweites Atomwaffenverbot gefordert. «Die Lage ist ernst, wenn Staatsführer über Nukleararsenale sprechen, wie Kinder über ihre Spielzeugwaffen», warnte Muhammad Yunus, bengalischer Wirtschaftswissenschaftler und Friedensnobelpreisträger von 2006. Die Vatikan-Konferenz «für eine atomwaffenfreie Welt und integrale Abrüstung» ist das erste Treffen zu dem Thema seit der Unterzeichnung des Abkommens für ein Atomwaffenverbot durch 122 Staaten Anfang Juli in New York.

600 Jahre Papstwahl in Konstanz

Vertreter von Staat und Kirche haben an die einzige Papstwahl auf deutschem Boden 1417 am Konstanzer Konzil erinnert. Die Entscheidungen und die Absetzung von Papst Johannes XXIII. seien ein Akt der Notwehr zur Wiedererlangung der Einheit der Kirche gewesen, sagte Kurienkardinal Kurt Koch. Es sei falsch, im Zusammenhang mit dem Konstanzer Konzil von einem grundsätzlichen Vorrecht des Konzils über den Papst zu sprechen. Damit wendet sich Koch gegen Theologen wie Hans Küng, die Konstanz als bleibenden Auftrag verstehen, heute neu über die Machtverhältnisse innerhalb der Kirche zu diskutieren. Ein kleines Zugeständnis ist, dass sich Koch für mehr Dialog und «synodale Elemente» in der katholischen Kirche ausspricht. Dafür stehe auch Papst Franziskus, der sich gegen übertriebene Zentralisierungen in der Kirche wende. Und dies könne auch Grundlage für eine weitere ökumenische Annäherung mit den protestantischen und orthodoxen Kirchen sein.

VATIKAN

Gewissen in Ehe und Familie betont

In der Debatte um sein Lehrschreiben «Amoris laetitia» hat Papst Franziskus noch einmal die Bedeutung des Gewissens betont. In den mitunter schwierigen Situationen für eine Ehe und Familie sei es wichtig, dass jeder sehr behutsam auf sein Gewissen achte, jenes «Heiligtum des Menschen, in dem er mit Gott allein ist», sagte der Papst am Samstag in einer Videobotschaft an die Teilnehmer eines theologischen Kongresses der italienischen Bischofskonferenz in Rom. Der Papst hielt zudem fest, wie wichtig Familien, «hervorgegangen aus einer Ehe von Frau und Mann», für die heutige Gesellschaft seien. Er nannte sie das «wirksamste Gegenmittel für den grassierenden Individualismus».

Umgang mit Priesterkindern

Der Vatikan will mit neuen Richtlinien den Umgang mit Fällen klären, in denen ein katholischer Priester Vater eines Kindes wird.

Das geht aus einem jetzt bekannt gewordenen Brief der Päpstlichen Kinderschutzkommission vom 24. Oktober hervor. Der Brief richtet sich an die Organisation «Coping International», eine Selbsthilfepattform von Kindern katholischer Priester.

SCHWEIZ

Genfer Konvention für Klimaflüchtlinge

Klimaflüchtlinge sollen neu unter den Schutz der Genfer Konvention gestellt werden. Das fordert Caritas Schweiz in ihrem Positionspapier zum Thema Klimaflucht anlässlich der UNO-Klimakonferenz in Bonn. Klimaflüchtlinge fallen nicht unter den Schutz der Genfer Flüchtlingskonvention. Es brauche einen internationalen Rechtsrahmen, der Klimaflüchtlinge als solche anerkenne und Schutz biete, hält die Caritas fest. Abgesehen von einer Bestimmung, welche absolut grundlegende Menschenrechte enthält, kommen die Genfer Abkommen nur während internationaler bewaffneter Auseinandersetzungen zur Anwendung.

Islamkurs von SVP und CVP kritisiert

Der Präsident der Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz, Montassar Ben-Mrad, wirft den Parteien SVP und CVP vor, die Islamfrage aus rein politischen Gründen zu bewirtschaften. Es sei «schädlich», dass nun auch die CVP in nationalkonservativen Gewässern fische, sagte er bei einer Diskussion im Rahmen der «Woche der Religionen» in Bulle. Ben-Mrad, der auch Vizepräsident des Schweizerischen Rats der Religionen ist, befürwortet die Anerkennung muslimischer Gemeinschaften auf kantonaler Ebene. Der Prozess der Anerkennung würde die muslimischen Gemeinschaften zwingen, sich zu organisieren, und dies würde zu mehr Transparenz führen, sagte er.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Laientheologe, eine Laientheologin?

Damit sind Personen gemeint, die ein akademisches Studium der Theologie absolviert haben, jedoch nicht Kleriker sind, also nicht zum Priester oder zum Diakon geweiht sind. Beispiele von Laientheologen gab es bereits im Altertum und im Mittelalter. In grösserer Zahl gibt es sie seit den 1950er-Jahren, als vermehrt Frauen und Männer Theologie studierten, ohne eine Weihe anzustreben oder – im Fall der Frauen – anstreben zu können. Die Öffnung des Theologiestudiums für Nichtkleriker wurde vom II. Vatikanischen Konzil bekräftigt. Der Begriff kann missverstanden werden, weil «Laie» ausserhalb des Kirchenrechts auch so viel wie «Person ohne Fachkenntnisse» bedeutet, was auf die Laientheologinnen und Laientheologen gerade nicht zutrifft.

cva

Dietmar Meinert/pixelio.de



Klaus Steves/pixelio.de



Bei vielen heutigen Leserinnen und Lesern wird das «Lob der Frau» aus dem Buch der Sprichwörter zunächst die Frage nach der Aufteilung der häuslichen Arbeit aufwerfen.

Ein Loblied auf die Frau

SPRICHWÖRTER

31,10–13.19–20.30–31

Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie tut ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens. Sie sorgt für Wolle und Flachs und schafft mit emsigen Händen. Nach dem Spinnrocken greift ihre Hand, ihre Finger fassen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände dem Armen. Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit, nur eine gottesfürchtige Frau verdient Lob. Preist sie für den Ertrag ihrer Hände, ihre Werke soll man am Stadttor loben.

Einheitsübersetzung

Was für ein schöner Text, oder? Hier wird uns ein Ideal einer (Haus-)Frau vorgestellt, wie es besser nicht sein könnte. Bei so einer tollen Frau wird jeder Mann sagen: «Was für ein Glück habe ich, dass sie meine Frau wurde!» Seelenruhig wird er seiner Arbeit nachgehen können, weil er weiss, zuhause ist alles geregelt. Seine Frau hat alles im Griff, ist zudem bildhübsch und schaut auch noch für den guten Ruf des Hauses, indem sie sich für Bedürftige engagiert. Wie glücklich kann sich so ein Mann schätzen!

Solche Bibelstellen können wir heute nicht mehr unbelastet lesen. Zu sehr hat die Frauenbewegung diese Diskriminierungen de-

maskiert. Bis in die jüngste Vergangenheit hinein trugen Frauen in unserer Gesellschaft die Folgen der sozialen Unterdrückung und wurden in ihren Grundrechten beschnitten. Ich erwähne in diesem Zusammenhang das Frauenstimmrecht, welches die Schweiz im Jahr 1971 als eines der letzten europäischen Länder eingeführt hat. Ich erinnere an das Eherecht, welches erst im neuen Zivilgesetzbuch seit 1988 den Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau verwirklicht.

Die beklemmenden gesellschaftlichen Erfahrungen der bürgerlichen Familie im 19. Jahrhundert, bei denen die Frau noch deutlicher als je zuvor dem Mann untergeordnet wurde und dies in jeder Hinsicht, hallen diesen biblischen Texten nach. Die Intimisierung des Haushalts wies der Frau eine eindeutige Rolle zu, sich um die «inneren» Angelegenheiten zu kümmern. Sie galt als «Engel des Hauses» und war mit Begründung auf das Naturrecht von jeder politischen Mitwirkung ausgeschlossen. Spontan fällt mir dazu der Roman «Effi Briest» von Theodor Fontane aus dem Jahr 1884 ein.

Kein Wunder, nein eher «Gott sei Dank» müsste man sagen, setzte zeitgleich die Frauenbewegung ein. Bereits 1849 fordert Louise Otto-Peters in der ersten «Frauen-Zeitung» Deutschlands unter anderem das Wahlrecht. Es geht ja bei dieser Angelegenheit nicht bloss um Politik, sondern auch um gesellschaftlich-soziale Zustände. Es sollte jedoch noch länger dauern, bis ein neues gesell-

schaftliches Selbstbewusstsein zutage trat, dermassen, dass Alice Schwarzer zum folgenden Zitat kam: «Eine Frau kann im Prinzip alles, was ein Mann kann – und sich immer öfter fragen: Warum nur kann ein Mann im Alltag nicht alles, was eine Frau kann?» Davon inspiriert, möchte ich den biblischen Text – linguistisch etwas fahrlässig und Bibelwissenschaftler mögen es mir verzeihen – etwas freier umgestalten:

«Ein tüchtiger Mann, wer findet ihn? Er übertrifft allen Goldschmuck an Wert. Das Herz seiner Frau vertraut ihm und es fehlt ihr nicht an Gewinn. Er tut ihr Gutes und nichts Böses, sein ganzes Leben lang. Er sorgt für Kleidung und für ein warmes Nest und arbeitet mit fleissigen Händen. Er flickt die Kleider mit der Nähmaschine und fädelt den Faden ein. Seine Hand verschenkt das Gute an Bedürftige und er hilft tatkräftig den Armen. Trügerisch ist ein begehrenswerter Körper und vergänglich ist Schönheit, nur ein gottesfürchtiger Mann verdient Lob. Preist ihn für den Ertrag seiner Hände, seine Taten soll man bei allen Einwohnern loben.»

Von Männern, die schon lange verheiratet sind, höre ich gelegentlich, dass sie «die beste Frau» an ihrer Seite haben. Im Lob sprüht ihnen das Glück förmlich aus dem Mund und ich merke, dass es ehrlich gemeint ist. Hier geht es um Wertschätzung und um Dankbarkeit. Und mit dieser Brille betrachtet kann ich den biblischen Vers als Ausdruck der Freude und des Glücks geniessen. *Mathias Jäggi*

Dekanat Olten Niederamt

Auftakt zum Adventsprojekt 2017 der Katholischen Kirche Olten



Zu Advent und Weihnachten gehört im Christentum Licht. Es erinnert an Jesus von Nazareth, als Licht der Welt, als Hoffnungsträger für Christinnen und Christen.

Licht hat in fast allen Religionen eine zentrale religiöse Bedeutung. Lichter werden angezündet verbunden mit stillen Gebeten, mit Segensritualen, als Zeichen der Erwartung. Die tiefe spirituelle Energie von Kerzenlicht sprengt die Grenzen der Religionen und ist ein menschenverbindendes Zeichen, welches Sprachen, Kulturen und Gefühle zusammenführt.

An diese Vielfalt erinnert das Motto LichtZeit in der Adventszeit und nimmt diese in den unterschiedlichen Aktionen und Impulsen auf.

Der Auftakt zu diesem besonderen Adventsprojekt findet am Sonntag, 3. Dezember 2017 in und um die Marienkirche statt.

Die **Klang-Installation RELIGIONENLÄUTEN** vom Marienturm Olten ersetzt den Glockenschlag zur vollen Stunde. Dazwischen finden verschiedene Feiern und kulturelle Begegnungsmöglichkeiten statt. Von 12 bis 16 Uhr können Sie sich zu erschwinglichen Preisen mit syrischen, tibetischen und schweizerischen Köstlichkeiten im Pfarrsaal und im Hof der Marienkirche verpflegen. Getränke, Kaffee und Kuchen gibt es bis 18 Uhr.

10.00 CHRISTENTUM
Christoph Mauerhofer (Schweiz), Orgel

11.00 BUDDHISMUS
Pema Sonam (Tibet), Gesang

11.05 Eucharistiefeier
Mario Hübscher und Andreas Brun (Liturgie)
Musik der Welt: Christoph Mauerhofer (Orgel)
Regula Anderes (Violine)

12.00 BAHAI'
Mozhgan Golzar (Persien), Gesang

13.00 JUDENTUM
Aviva Rosenthal und Lea Schmid, Schofar

13.05 Tanz im Dialog*
Tamilische Tanzgruppe Olten
Meena Pragash (Leitung)
Trachtengruppe Buchsgau
Elisabeth Sägesser (Leitung)
In den verschiedenen Religionen drücken die Tanzen die Gefühle wie Freude und Trauer oder Ergebung und Widerstand aus und treten so in Verbindung mit dem Göttlichen.

14.00 MIXED
Hafiz Hamnawa (Afganistan), Tabla

14.05 Mensch im Dialog*
Martina von Arx, Islamwissenschaftlerin
Die aus der Region stammende Spezialistin spricht über die Bedeutung der Kleidung in der Gesellschaft.

15.00 SUFISMUS
Wael Sami Elkholy (Ägypten), Gesang und Oud

15.05 Musik im Dialog*
Wael Sami Elkholy (Oud)
Christoph Mauerhofer (Orgel)
Die «Königin der Instrumente» und der «Fürst der Instrumente» treffen sich.
Die Oud ist eine Kurzhalblaute aus dem Vorderen Orient. Sie ist ein zentrales Instrument in der arabischen Musikkultur, daher die Bezeichnung «Fürst der Musikinstrumente».

16.00 CHRISTENTUM
Ensemble der Jugendmusik Olten (Schweiz), Brass

16.05 ADVENTSKONZERT
Der Stadt- und Jugendmusik Olten in der Friedenskirche

17.00 HINDUISMUS
Amit Sharma (Indien), Gesang und Tanpura

18.00 ISLAM
Abdullah Bal (Türkei), Gesang

18.05 Multireligiöse Feier
Durch Texte, Gebete und Lieder beten und bitten wir um Frieden, um Licht für die vielfältigen Seiten des Lebens und gegenseitigen Respekt.
Es wirken Frauen und Männer unterschiedlicher Religionen mit. Der Marienchor Olten unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer wird die Feier mit dem multireligiösen Chorprojekt und Musikern aus unterschiedlichen Ländern musikalisch begleiten und zum Mitsingen animieren.

19.00 MIXED
Chor und Worldmusic-Band

19.10 Schlusspunkt im Hof der Marienkirche



Der Marienchor Olten u.a. mit Wael Sami Elkholy, Amit Sharma und Sandra Rupp Fischer (von links) bei der Multireligiösen Feier innerhalb cantars 2015 in Luzern.

*** Bei diesem Programmpunkt wird zur Deckung des Gesamtprojektes eine Kollekte erhoben.**

Weitere LichtZeit-Termine 2017:
Sonntag, 10. Dezember: 9.30 und 11 Uhr
LichtZeit im Judentum
Sonntag, 17. Dezember: 19 Uhr
Lichtermeer auf der Kirchgasse
www.katholten.ch

*Für die Projektgruppe LichtZeit
Sandra Rupp Fischer*

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Assistentin: Yvette Portmann-Studer



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 19. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 21. November

10.15 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 22. November

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 23. November

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 24. November

10.15 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

röm.-kath. kirchengemeinde
olten | starrkirch-wil



Einladung zur ordentlichen BUDGETGEMEINDEVERSAMMLUNG der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Oltens/Starrkirch-Wil

Dienstag, 21. November, 20.00 Uhr

Pfarreizentrum St. Marien

Kroatische Mission auf Wallfahrt zu Bruder Klaus

Voller Erwartung und Freude pilgerte kürzlich eine grosse Schar Gläubige der Kroatenmission Olten und Umgebung nach Sachseln. Pilgern ist die Suche nach einem Weg nach innen, um zu sich selbst zu kommen: zu den Tiefen des Lebens (wie lebe ich, was hoffe ich, was will ich). Solche Momente des Gebetes und der Stille bereichern das Leben der Menschen.

Zwei grosse Cars und Privatautos mit ca. 150 Personen aus allen Generationen machten sich auf die Spuren von Bruder Klaus. Das Wetter im Flüeli-Ranft konnte nicht schöner sein, ein Geschenk Gottes. Im Rahmen des 600jährigen Jubiläums wollte die Wallfahrt nach Flüeli-Ranft Jugendlichen und ihre Familien die Bedeutung «Bruder Klaus», den Ort seines Wirkens aufzeigen und ihnen die religiöse und nationale Bedeutung des Heiligen näherbringen. Gemeinsam mit dem Bruder-Klaus-Wallfahrtssekretariat in Sachseln wurde die Reise sehr gut organisiert. Im Ranft führte der ehemalige Kaplan Walter Signer die Gruppe kompetent an

Informationsabend für den Firmweg 2018 der Pfarreien im Pastoralraum Olten

Mittwoch, 22. November, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten.

Am 29. September 2018 können Jugendliche, die momentan das 9. Schuljahr besuchen, das Sakrament der Firmung empfangen. Zur Vorbereitung nehmen diese Jugendlichen verbindlich an den Anlässen des «Firmwegs 2018» teil. Der Firmweg wird am Informationsabend den Jugendlichen und deren Eltern näher vorgestellt. Dies ist ein gemeinsamer Informationsabend für alle Firmlinge von Olten, Starrkirch-Wil, Trimbach, Ifenthal-Hauenstein und Wisen.

alle wichtigen Orte. Die heilige Messe in der Unteren Ranft-Kapelle feierte der Missionar P. Sito Coric. Darauf folgte ein gemeinsames Picknick. Ein weiterer Höhepunkt war der Wortgottesdienst in der Bruder Klaus Grab-Kirche im Sachseln.

Anschliessend tanzten auf den Strassen von Flüeli-Ranft und Sachseln die kroatische Folkloregruppe «Zlatni vez» (Goldenes Sticken) nicht nur für sich, sondern auch für die anderen Wallfahrtsgruppen und Einwohner, das mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Es war für die kroatischen Gläubigen ein grosses Erlebnis, denn es war ihnen bis jetzt nicht bewusst, dass die Eidgenossenschaft eine solche Persönlichkeit und einen so charismatischen Heiligen hat. Dieser Besuch im Ranft und das Kennenlernen und Wirken von Bruder Klaus wird den Gläubigen helfen, die Erfahrungen dieses Tages in den Alltag hineinzutragen und den Mitmenschen davon Zeugnis zu geben.

Dienstagmittagstisch

Am Dienstag, 21. November, ist der Tisch um 12.00 im Pfarrsaal von St. Marien, Engelbergstr. 25, gedeckt, und es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.



Mittagstisch für Alleinstehende

Am Mittwoch, 22. November

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 19. November 2017

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 21. November, 19.00 Uhr
Glaubensmeditation im Klostersäli
Dienstag 5. Dezember, 19.00 Uhr
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 10. Dezember,

Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche



LICHTPUNKT

Die heilige Elisabeth ist nicht einfach die Heilige des sozialen Engagements. Wie Franziskus wollten sie dem armen Jesus nachfolgen, wie er herabgestiegen und wie er arm werden mit und für andere. In den Armen wollte sie Jesus Christus dienen. Man kann sie nur verstehen, wenn man das Wort Jesu kennt: «Was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan» (Mt 25,40).

Elisabeth zeigt uns die wahre Freiheit, die sich im Schenken, im Teilen und Austeilen äußert; sie erschließt die wahre Freude, die von Innen kommt. Sie

zeigt uns, was Frauen vermögen und was Frauen-größe sein kann. Sie zeigt uns, wie fruchtbar das Leben nach dem Evangelium noch Jahrhunderte später sein kann. Denn «allein die Liebe bleibt» (1 Kor 13,8). Letztlich ist es der Charme der Liebe, welcher die Welt verwandelt; letztlich ist es die Tat der Liebe, die glücklich macht.

Diese Liebe können wir nicht «machen». Sie ist Gabe und Geschenk von oben. Elisabeth war ein außerordentliches Bild der Gnade, auf die wir alle angewiesen sind. Sie war ein Liebling Gottes und so auch Liebling der Menschen.

Kardinal Walter Kasper

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. November

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahresgedächtnis für Eduard Häusler-Geiser
Jahrzeit für Conrad Schenker-Amstutz, Bertha
und Walter Marti-Gisi, Verena Blatter-Köpfl

Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Frauengemeinschaft St. Martin

Dienstag, 21. November

09.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Heinz Oskar Baumann

Donnerstag, 23. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. November

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

CHILE mit Chind



Mitteilungen aus der Gruppe

Seit 2004 – inzwischen sind 13 Jahre vergangen – ist Anna Maria Perri der Gruppe «Chile mit Chind» treu geblieben. Das ist alles andere als selbstverständlich für eine Mutter, deren Kind schon lange dem Krabbelgottesdienstalter entwachsen ist. Mit ihrer fröhlichen und offenen

Art hat sie als langjährige Spielgruppenleiterin viele Kinder mit ihren Familien angezogen. Daneben stand sie der Gruppe «Taufe plus», die unter anderem die Taufblütenfeier in St. Martin und später auch die Wald-

weihnacht organisierte, während 10 Jahren unterstützend zur Seite. Auch nach der Auflösung dieser Gruppe war sie ein wichtiges Bindeglied für die Übernahme der beiden Anlässe in die Gruppe «Chile mit Chind». Nun hat sich Anna Maria Perri entschieden, sich aus der Gruppe zurückzuziehen. Für dieses langjährige Engagement sagen wir herzlich DANKE und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Wir sind dankbar, dass wir seit einem Jahr mit Geneviève Kocher wieder eine engagierte junge Mutter zweier Kinder im Vorschulalter für die Organisation der Kindergottesdienste und der anderen Anlässe von Chile mit Chind gewinnen konnten. In diesem Jahr wird sie die Waldweihnacht am 16. Dezember gestalten, wobei sie von ihrem Mann tatkräftig unterstützt wird. Neugierig gewordene Eltern, Grosseltern, Gottis oder Göttis, die sich auch für diese schöne Aufgabe der Gestaltung von Kinderkirchen-Feiern interessieren, können sich gerne jederzeit bei uns melden.

Für das Team:
Doreen Droste

Verstorben ist

Sophie Bertha Husi-Huber am 8. November.
Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Silberdistel-Nachmittag

Dienstag, 21. November,

14.30 Uhr im Pfarreiheim

Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat trifft.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01



Mittagstisch für Alleinstehende

Am Mittwoch, 22. November

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Per Velo von der Bretagne via Nizza nach Olten

Multimedia Show mit Remo Fröhlicher

Freitag, 24. November, 19.30 Uhr im Josefsaal

Für seine dreizehnte Europa-Veloreise nahm Remo Fröhlicher 2016 die Strecke von der Bretagne nach Olten unter die Räder. Ziel war es, vom Atlantik im Norden Frankreichs ans Mittelmeer zu fahren, so verschiedene Klimagebiete zu streifen und die kulturelle Vielfalt der unterschiedlichsten Regionen zu erleben. Ob Spuren von Asterix und Obelix, die Rosa Granitküste, geschichtsträchtige Orte in der Normandie, Claude Monet, die Fahrt entlang von Loire und Rhone, die violetten Lavendelfelder der Provence bis zur Fahrt zurück über den Gotthard, alles tolle Eindrücke, die Fröhlicher mit nach Hause nehmen konnte. Diese Impressionen verarbeitete er erneut zu einer Multimediashow und zeigt damit die Schönheit europäischer Kultur- und Landschaftsbilder. Seine mit passender Musik untermalt Show und der Live-Kommentar nehmen alle Interessierten virtuell auf eine lebendige Radreise mit. Der Vortrag wird von der Museumsgesellschaft organisiert. Freier Eintritt, offerierter Apéro in der Pause.



Bereits neigt sich das Kalenderjahr und das Kirchenjahr dem Ende entgegen. Im Pastoralraumteam und dem Beratungsteam wurde für die Adventszeit das Thema «LichtZeiten in den Religionen» gewählt.

Als Christinnen und Christen sind die Wochen vor Weihnachten geprägt von der Erwartung auf Christus, als Licht der Welt. Gott wird Mensch!

In fast allen Religionen spielt Licht eine besondere Rolle. Alle Religionen leben in ihrer je eigenen Tradition in der Erwartung auf das Heil der Welt. Die Gläubigen der verschiedenen Traditionen hoffen auf die Erlösung. Die Erlösung von dieser Welt. Diese Vielfalt ist auch ein Teil jener grossen Einheit die uns als Menschen verbinden. Unabhängig von Sprache, Kultur, Tradition und Religion. Diese Vielfalt von LichtZeiten in den Religionen rücken wir in diesem Jahr in den Mittelpunkt der Vorbereitungszeit. Wir wollen versuchen, das je besondere sichtbar werden zu lassen.

Einige Lichtpunkte aus dem Programm

Am Sonntag, 3. Dezember ersetzt das Religionenläuten den Glockenschlag auf dem Kirchenturm von St. Marien. Diese KlangInstallation wirft einen

Lichtblick in die grosse Vielfalt der Verkündigung der frohen Botschaft. Ob mit Instrumenten, Gesang, Orgel, überall auf der Welt verkünden Klänge und Worte Gottes Grösse und die damit verbundene Erwartung. Der Tag schliesst mit der Multireligiösen Feier um 18.05 Uhr in der Marienkirche.

Am Sonntag, 10. Dezember wird Dr. Annette Mirjam Böckler als Rabbinerin in den Gottesdiensten um 9.30 Uhr in St. Martin und um 11.00 Uhr in St. Marien von der Bedeutung des Lichtes – im besonderen des Lichterfestes Chanukka – im Judentum berichten.

Am Sonntag, 17. Dezember wird das Lichtermeer auf der Kirchgasse mit 3000 Kerzen das Friedenslicht von Bethlehem willkommen heissen und gibt Anlass gemeinsam mit Jung und Alt für den Frieden in diesen Tagen zu beten.

Im kommenden Pfarrblatt wird ein Flyer mit den Hinweisen zu den Anlässen beiliegen.

Einige musikalische Lichtblicke

An den Adventssonntagen um zirka 10.30 nach der Eucharistiefeier in St. Martin erklingen im Rahmen der Matinees vielfältige Klänge aus verschiedenen Kulturen.

Am 12. und 13. Dezember, je um 19.00 Uhr wird in der Mauritiuskirche, Trimbach ein musikalischer Adventskalender zu hören sein. Es singt der Mauritiuschor und das Vokalensemble Singer Pur, je unter der Leitung von Reiner Schneider und am 13. Dezember ergänzt der Kinderchor Trimbach das Konzertprogramm.

In der Mitternachtsmesse in St. Martin singt der Kirchenchor St. Martin zusammen mit Sängerinnen und Sängern der Missione Cattolica Italiana und an Weihnachten um 11.00 Uhr in St. Marien erklingen interkulturelle Weihnachtslieder durch den Marienchor unterstützt von Sängerinnen und Sängern aus verschiedensten Kulturen.

Details finden sich wie gewohnt im Pfarrblatt und unter katholten.ch

Andreas Brun

33. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. November

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Frauengemeinschaft St. Marien

Dienstag, 21. November

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 22. November

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Gertrud Bruegger
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 24. November

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Pierre Braun
Jahresgedächtnis für Gaetano Pensabene
Jahrzeit für Paul Saladin-Grob, Silvia von Rohr,
Ernst Gonseth-Bugnon, Alfred Hofmann-Wirth,
Helen Hofmann-Wirth, Markus Hofmann-Jäggi,
Toni Hofmann-Egli, Heidi Rietschin-Hofmann,
Thomas Rietschin, Marcel Pfulg-Wetterwald

Verstorben ist

Verena Strub-Strub am 8. November.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und anbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 21. November**, ist der Tisch um **12.00** im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt, und es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–

Aktiv 66+

Nachmittag der Spielgruppe «aktiv 66+» am **Mittwoch, 22. November, 14.00 Uhr**, Riggerbachsaal der Friedenskirche.

Adventskranzbinden am 2. Dezember

Samstag, 2. Dezember, 13.30 bis 16.00 Uhr, im Grotto unterhalb der Marienkirche.

Mitbringen sollten Sie einen Strohkrans nach Ihrer Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere.

Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht etc.

Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen, Menschen zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu basteln!

Wer nicht selber einen Kranz binden möchte, kann bei den Ministranten einen bestellen.

Die Minis binden Adventskränze und Gestecke auf den 1. Advent hin und verkaufen diese am **Samstag, 2. Dezember**, zwischen 13.30 und 16.00 Uhr im Grotto der Marienkirche und am **Sonntag, 3. Dezember**, nach dem Gottesdienst in der Kirche. Bestellungen per Telefon: 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch

Gerne nehmen wir schöne Efeu- Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen, die dann mit den Tannenzweigen zusammengebunden werden können.

Peruanische Kinder sagen der Strickstube Danke



Die engagierten Frauen der Strickstube haben viel gearbeitet und konnten Sr. Celestine nach Peru zukommen lassen:

168 Wolldecken
114 Kinderpullis
60 Mützen und Schals
22 Bébégarnituren
28 Paar Bettsocken, Bébéfinken
Nach Rumänien ging ebenfalls ein grosses Paket mit:
52 Wolldecken
53 Herren- und Kindersocken
52 Kinderpullis
26 Mützen und Schals
10 Bébégarnituren
41 Paar Bettsocken, Bébéfinken
Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die diese Sendungen ermöglicht haben, allen Strickerinnen von Nah und Fern und an jene, die diese Arbeit finanziell oder mit Wolle unterstützt haben. Das Strickstube-Team freut sich, wenn sie auch in Zukunft mit dieser Hilfe rechnen darf. *Für die Strickstube: Martha Metternich*

Wir haben schon 40 Schlafplätze!



Taizé Basel Europäisches Jugendtreffen

Vom 28.12.2017 bis 01.01.2018 werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – zum 40. Europäischen Jugendtreffen zusammenkommen. Das Treffen wird von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) organisiert, zusammen mit den verschiedenen Kirchen.

Für die Teilnehmenden werden Schlafplätze gesucht.

Bereits haben wir erste Rückmeldungen erhalten. Wir freuen uns, wenn auch Sie 2m² freie Bodenfläche zur

Verfügung stellen und sich auf die Begegnung mit diesen jungen Menschen einlassen.

Die Teilnehmenden brauchen kein Bett, sie bringen eine Matte und einen Schlafsack mit.

Die Mittag- und Abendessen bis am 31. Dezember sind von Taizé Basel organisiert. Die Gastgebenden stellen ein einfaches Frühstück und wenn möglich, das Mittagessen am 1. Januar bereit.

Tagsüber, von 8 bis 22 Uhr, sind die Gäste ausser Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen.

Der Tageseinstieg wird in den Kirchen in Olten stattfinden und ist öffentlich. Anschliessend reisen die Gäste nach Basel.

Informationen

Um Gäste aufzunehmen und für weitere Informationen wenden Sie sich an das Sekretariat oder an Olivia Imhof, Praktikantin.



30 Jugendliche verbrachten mit dem «JugendRaum Olten» abenteuerliche Stunden im Erlebnisbad Aquabasilea. Der JugendRaum Olten ist ein offener Jugend-

treff, der mit diversen Anlässen Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm bietet. Kontakt: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47.

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. November

17.00 Gottesdienst der Missione cattolica in der Bruderklausenkapelle

17.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Flora und Walter Christ-Kernen,
Ruth und Peter Brotzer-Iberg

Sonntag, 19. November

17.00 ökum. Thomasmesse in der ref. Johanneskirche

Kollekte: Frauengemeinschaft St. Mauritius

Montag, 20. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 22. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

34. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. November

17.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher/Antonia Hasler

Dreissigster für Eduard Josef Luterbach

Jahrzeit für Beat Bucher-Schibler,

Olga Hirschi, Hulda und August Peier-Jäggi,

Mireille Strub-Hess und Norbert Strub-Nyffeler

Kollekte: Kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste



Sonntag, 19. November
17.00 Uhr

Ich –
ein Held?!

Vorbereitungsteam: Mitglieder der Ev. Reformierten, der Christkatholischen und der Römischkatholischen Kirche

Silberdistelnachmittag

Montag, 20. November, ab 14.15 Uhr

ref. Johannessaal

Die Teilnehmenden erwartet ein unterhaltsamer Nachmittag mit dem Theaterstück «Der Späck mues weg» der Sissacher Theatergruppe.

Zvieri mit Kaffee oder Tee.

Fahrdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24
oder Werner Bühler, 062 293 28 59

ökum. Blockunterricht 2. Oberstufe

Dienstag, 21. November, 15.10–16.35 Uhr

Mittwoch, 22. November, 08.15–11.45 Uhr

im ref. Johannessaal

Krippenspielprobe

Samstag, 25. November, 10.00–12.00 Uhr

in der Mauritiuskirche

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr

Pfarrsaal Kirchfeldstrasse 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokolle
 - 2.1 der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2017 in Trimbach
 - 2.2 der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2017 in Wisen
3. Budget 2018
 - a) Budget Pastoralraum Olten
 - b) Budget Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018
5. Genehmigung des Budgets
6. Pastoralraum Olten: Information
7. Verschiedenes

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen und das Budget 2018 können ab 20. November 17 auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Neue Öffnungszeiten des Pfarreisekretariates Trimbach

Montag:	geschlossen
Dienstag,	08.00–11.30 Uhr
Mittwoch,	08.00–11.30 Uhr
Donnerstag,	geschlossen
Freitag,	08.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Telefonisch sind wir zu den normalen Bürozeiten erreichbar oder bei dringenden Fällen auf der Notfallnummer.

JuBla-Weekend in Lenzburg – die Jugendlichen trotzten dem garstigen Wetter mit lustigen Spielen im warmen Aufenthaltsraum



St. Nikolausaktion der KAB

Am 5. und 6. Dezember besuchen unsere St. Nikläuse wieder Familien mit Kindern und ältere Leute.

Anmeldeformulare liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf oder können bei Hasler Alois, Brüelmatstr. 17, 4632 Trimbach, Tel. 062 293 18 24, bezogen werden.

Alle Familien, die der St. Niklaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.



Wir haben bereits 40 Schlafplätze!

Möchten auch Sie junge TeilnehmerInnen am internationalen Taizé-Treffen bei sich aufnehmen? Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.



Lesen Sie mehr zu den Lichtpunkten im Advent auf Seite 4 und 6.



Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45
Kirchgemeinde: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. November

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Marie und Hans Nussbaumer-Flury;
Theres und Agnes Kamber

*Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweiz.
Verpflichtungen des Bischofs*

Voranzeige: **Am Christkönigssonntag,**

26. November feiern wir in der Eucharistiefeier um
10.00 Uhr auch **das Fest unserer Kirchenpatro-
nin, der hl. Katharina von Alexandrien.**

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Taizé Basel Europäisches Jugendtreffen

Vom **28.12.2017 bis 01.01.2018** werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – zum 40. Europäischen Jugendtreffen zusammenkommen. Das Treffen wird von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) organisiert, zusammen mit den verschiedenen Kirchen. Das Treffen verbindet Menschen, mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen. Die vorwiegend jungen Menschen sind eingeladen ihr Leben und ihren Sinn für Solidarität, Vertrauen, Freundschaft, Versöhnung und Frieden zu vertiefen. Die Teilnehmer erwarten ein vielfältiges Programm welches durch feste Gebets- und Gesprächszeiten strukturiert ist. Viele Veranstaltungen finden in Basel in der St. Jakobshalle statt.



Für die Teilnehmenden werden Schlafplätze gesucht

Die Kirchen in Olten und Umgebung machen als Gastgemeinden mit und wollen 500 Schlafplätze anbieten. Um Gäste aufzunehmen und für weitere Informationen nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf: 062 287 23 11 oder olivia.imhof@katholten.ch

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89
Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 18. November

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Voranzeige

Am Sonntag 26. November feiert Ifenthal das Patrozinium der Kirchenheiligen St. Katharina um 10.00 Uhr. Der Kirchenchor wird singen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr,
Pfarreisaal, Kirchfeldstrasse 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. 2.1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.6.17 in Trimbach

- 2.2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.6.17 in Wisen
3. Budget 2018
 - a) Budget Pastoralraum Olten
 - b) Budget Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018
5. Genehmigung des Budgets
6. Pastoralraum Olten: Information
7. Verschiedenes

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen und das Budget 2018 können ab **20. November 2017** auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, Trimbach, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Wisen und Trimbach

Budgetgemeinde in Trimbach am 29. November

Der Kirchgemeinderat von Wisen hat entschieden, dass die erste gemeinsame Kirchgemeindeversammlung in Trimbach sein wird und nicht in Wissen, wie vom Kirchgemeinderat Trimbach vorgeschlagen. Der Grund ist, dass in Trimbach mehr Stimmberechtigte an die Kirchgemeindeversammlung gehen. Darum können sie sich bei der Präsidentin, Martina Nussbaumer oder dem Pfarreisekretariat Trimbach melden, falls sie eine Fahrgelegenheit nach Trimbach am 29. 11. benötigen.

Patrozinium in Ifenthal

St. Katharina, die der Kirche in Ifenthal den Namen gibt, wird in einem Festgottesdienst am **26. November um 10.00 Uhr** gefeiert. Der Kirchenchor wird singen.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 18.11.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 19.11.: ore 09.30 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 19.11.: Il Forum delle Associazioni Soletta Est in collaborazione con la Missione organizza alle ore **15.30** presso la **Josefsaal** della chiesa di St. Martin in Olten un pomeriggio teatrale. La compagnia «PRIMO SOLE» presenta «**Filumena Marturano**». Commedia in tre atti di Edoardo De Filippo, regia di Cosimo Venneri, **Entrata libera.**

Lunedì 20.11.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 23.11.: ore 14.00 Dulliken incontro gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 24.11.: l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 18. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)

Kollekte für: Diözesanes Kirchenopfer für die Gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst zum Tag der Völker

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 20. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 22. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 23. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 24. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Albert Jäggi, Hans-Ernst Ellenberger, Vreni Jäggi-Ellenberger, Frieda Ellenberger-Meier, Max Ellenberger-Plüss, Olga + Gallus Baumgartner-Jäggi

Samstag, 25. November

17.00 Einschreibegottesdienst der Firmlinge 2018 – anschliessend Infoabend für Eltern und Firmlinge

Sonntag, 26. November

Christkönigs Sonntag

10.00 Gottesdienst für die Hochzeitsjubilare

Pfarreiarbeit

Taufanzeige:

Am 29. Oktober nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Anna Maria Grolimund** in unsere Gemeinschaft auf.

Die Familie wohnt an der Gartenstr. 5 in Starrkirch-Wil.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

TAG DER VÖLKER



Mit einem mehrsprachigen Gottesdienst und anschliessendem gemeinsamen Mittagessen im Alpschulhaus feiern wir den «Tag der Völker» am **Sonntag, 19. November 2017**. Der Festtag soll daran erinnern, dass der christliche Geist die Grenzen zu überwinden hilft zwischen Schichten, Nationen und Kulturen.

Die Kirche ohne Grenzen und Mutter aller verbreitet in der Welt die Kultur der Aufnahme und der Solidarität, der zufolge niemand als unnützlich, als fehl am Platze oder als Auszusondernder betrachtet wird. Wenn die christliche Gemeinschaft ihre Mutterschaft tatsächlich lebt, schenkt sie Nahrung, Orientierung, Wegweisung, geduldige Begleitung. Sie kommt den Menschen im Gebet wie in den Werken der Barmherzigkeit nahe.

HERZLICHE EINLADUNG!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. November 2017, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim (OG)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 27.06.2017
3. Budget 2018
 - 3.1. Voranschlag 2018 (Detailberatung)
 - 3.2. Teuerungszulage 2018 (Antrag KGR: keine)
 - 3.3. Festsetzung des Steuerfusses 2018
4. Orientierung betr. Stand Pastoraler Entwicklungsplan PEP
5. Allgemeine Mitteilungen
6. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2018 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden. Tel. 062 212 62 26 oder E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com



Advents-Familiengottesdienst

Die Adventszeit beginnen wir mit einem Familiengottesdienst am **Samstag, 2. Dezember 2017**. Die Erstkommunionkinder gestalten diesen Gottesdienst mit. Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier, bei der hoffentlich ganz viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitfeiern.

Im Anschluss schenken Ihnen die Ministranten Glühwein und Punsch aus.



Ministranten Wangen

*Für das Kinderliturgie-Team & die Ministrantengruppe
Karin Felder & Edith Mühlematter*

Einladung zum Adventskonzert

Sonntag, 03. Dezember, 17.00 Uhr
in der kath. Kirche Wangen.

Mitwirkende: Orffgruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch.

Ihr Besuch würde uns freuen.

Freundlich laden ein:

*Die Mitwirkenden und
der Gönnerverein der Orffgruppen Wangen*

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



**Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten**

«Aktivitäten mit Kinder»
Montag, 4. Dezember 2017
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.



Adventsgottesdienst mit Bänzenessen am 7. Dezember 2017

Herzliche Einladung!
zum Adventsgottesdienst
vom **7. Dezember 2017**
um **9.15 Uhr**.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst bei viel Kerzenschein und anschliessendem Bänzenessen im Café M.

Klein und Gross sind dazu eingeladen.

Auch Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen!

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Freitag, 17. November

18.30 Andacht gestaltet von Frauen der Frauengemeinschaft, anschliessend Generalversammlung im Pfarreizentrum.

Kollekte: Diözese gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. November

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Ministrantenaufnahme
Dreissigster für Therese Brunner-Tschopp
Erste Jahrzeit für Ella Pott-Ollems
Jahrzeit für Imre Csillag-Uhl, Marie Margarita Christ-Bättig, Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altarmatt, Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus

Sonntag, 19. November

09.30 Zentrale Eucharistiefeier Kapuziner, in Hägendorf

Mittwoch, 22. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pater Paul Schenker
Der Gottesdienst steht nicht nur Bewohnern vom Seniorenzentrum offen. Alle Gläubigen sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 23. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Christkönig

Samstag, 25. November

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Jahrzeit für Lea und Otto Keller-Müller

Sonntag, 26. November

11.00 Eucharistiefeier Kapuziner, in Rickenbach



Neue Minis werden aufgenommen

Die Minischar freut sich, dass sie am **Samstag, 18. November 2017** im Vorabendgottesdienst wiederum neue Mitglieder aufnehmen darf. Laurent Gega, Isabel Thomas und Raphael Vögeli haben für ihre neue Aufgabe geübt und werden gemeinsam das Versprechen abgeben, dass sie mit Freude und gewissenhaft ihre Einsätze in den Gottesdiensten wahrnehmen wollen.

Durch die Teilnahme an dieser Messe zeigen Sie liebe Pfarreiangehörige, dass die Minis Teil einer noch grösseren Gemeinschaft sind. Es ist schön, wenn Viele mit uns feiern.

Edith Tester
Ministrantenverantwortliche

Aktion Weihnachtspäckli

Die Weihnachtspäckli können abgegeben werden am: **Sonntag, 19. November 2017 und Mittwoch, 22. November 2017 von 17.00–18.30 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf.

Freude bereiten

Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderungen in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in der Ukraine freuen sich sehr über ihre Weihnachtspäckli. Dank unseren erfahrenen lokalen Partnern gelangen die Päckli dorthin, wo das Elend am grössten ist.

Weitere Informationen unter:

www.weihnachtspackli.ch

Im Namen der Christlichen Ostmission danken wir ihnen, dass Sie sich auf diese Art für benachteiligte Menschen im Osten einsetzen.

Der neue Kirchgemeinderat hat im August 2017 seine Tätigkeit aufgenommen

In einem feierlichen Akt legten die neuen Kirchgemeinderatsmitglieder anlässlich ihrer ersten Sitzung ihr Amtsgelöbnis ab. Unserer Kirchgemeinde steht ein Gemeinderat von fünf Mitgliedern aus Hägendorf und Rickenbach vor.



Für die Amtsperiode 2017–2021 sind nachstehende Beamte gewählt:

Präsident; Hans Trachsel, Hägendorf,
Ressort: Personal
Vizepräsidentin; Monika Flückiger, Rickenbach
Ressort: Bau/Liegenschaften
Claudia Richiedei, Hägendorf
Ressort: Pfarrei
Cédric Wyss, Rickenbach
Ressort: Finanzen
Simon Lauper, Hägendorf
Ressort: Verbindungen/Jugend



Irène Dietschi
Hägendorf
Ersatzmitglied

Kirchgemeindeschreiberin;
Diana Penzkofer, Bern



Finanzverwaltung:
PKO Treuhand GmbH, Subingen
Norina Frei
Büro im Pfarramt Hägendorf

Kollekte vom 18. November

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und Seelsorgeaufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik, und die Präses der Katholischen Pfadfinder und der Jungwacht-Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450'000.- Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist am Samstag, 21. Oktober 2017 in Hägendorf:

Elia Giuliano Alario, Sohn des Florian Alario und der Nadine Alario-Seebacher, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde). Mittwoch, 29. November 2017, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017
3. Voranschlag 2018
 - 3.1 Investitionsrechnung
 - 3.2 Laufende Rechnung
 - 3.3 Festsetzung Steuerfuss 2018
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2017, sowie der Voranschlag 2018 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf. Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen. Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat



Einladung zur 56. Generalversammlung

Freitag, 17. November 2017

18.30 Uhr Andacht gestaltet von den Frauen der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.
19.00 Uhr Imbiss und Generalversammlung im Pfarreizentrum.

Anmeldung ist keine erforderlich.

Zur GV sind alle Mitglieder und Frauen die an der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach interessiert sind, herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 18. November

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Angel Force Aktion der Firmlinge

Die Kollekten sind bestimmt für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 21. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 22. November

09.00 Elisabethengottesdienst in Kappel

Donnerstag, 23. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 24. November

19.00 Abendmesse in Kappel



Frauenverein Risottoessen

Kappel - Boningen Am **Samstag, 18. November, ab 11.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel. Risottoessen, organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen. Der Reinerlös geht zu Gunsten der Senioren-Adventsfeier der Gemeinden Kappel und Boningen.

Elisabethenmesse

«Ich habe euch immer gesagt, macht die Menschen froh»

Am **Mittwoch, 22. November, um 9 Uhr** in der Kirche in Kappel. Anschliessend gibt es Kaffee und feine Elisabethenbrötli und Zöpfli im Pfarreisaal. Die Kollekte geht zu Gunsten des Elisabethenwerks vom SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund.



AngelForce Aktion der Firmanden nach dem Gottesdienst vom 19. November

AngelForce ist ein Projekt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören. Jugendliche sind eine positive Kraft in unserer Gesellschaft; sie haben ordentlich was drauf!

Die Aktion AngelForce ist ein Beispiel dafür, dass Jugendliche sozial, kollegial und genial ihr Umfeld mitgestalten!

Nach dem Gottesdienst vom Samstag, 19. November verteilen unsere Firmandinnen und Firmanden den Gottesdienstbesuchern Kuchen und Tee.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 22. November, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

Am **Sonntag, 26. November, um 10.15 Uhr**, findet in Kappel während des Gottesdienstes von die Ministrantenaufnahme statt.

Anschliessend gibt es den **traditionellen Racletteplausch** im Mini-Treff.

Anmeldungen zum Racletteplausch bitte bis am **17. November** bei Aurelio **abgeben**. *Spenden* wie Salat oder Dessert sind herzlich willkommen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 23. November, 10.** Jassrunde **ab 14 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen



Weihnachtspäckli Aktion 2017 in Gunzgen

Am **Freitag, 24. November um 13.45 Uhr**, bei Tanja Aerni. Man kann helfen beim Verladen der Päckli in den Transportbus.



Adventskränze 2017

Nach dem Samstagabendgottesdienst vom **2. Dezember** verkaufen die Ministranten in Kappel wieder ihre schönen und beliebten Adventskränze.

Reservationen oder Bestellungen nimmt Frau Claudia Tosato Tel.-Nr: 079 / 281 38 35 gerne entgegen.



Advent SMS 2017

Der Adventskalender von Jugendlichen für Jugendliche
Gratis SMS-Adventskalender bestellen

<< Juseso Advent Start >> an 880

<< Juseso Advent Stop >> an 880

Infos unter www.juse-so.ch

PILGERN 2018



Pilgern lässt Menschen aufbrechen zu neuen Ufern, ihrer Sehnsucht im Herzen folgend. Gewohntes hinter sich lassen. Neues erfahren. In die Fremde gehen und gleichzeitig sich selbst finden.

Pilgern bildet, führt zu intensiven Auseinandersetzungen, lässt gewohnte Denkschemata zurück und erweitert unseren Horizont.

Pilgern beschenkt uns mit atemberaubenden Landschaften und Orten voller Kultur, mit unerwarteten Begegnungen und intensiven Gruppenerlebnissen, und auch mit Erfahrungen der Nähe Gottes.

Für diejenige, die an einer organisierten Pilgerreise interessiert ist, hat es beim Schriftenstand in der Kirche in Gunzgen Flyer zum Mitnehmen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG Budgetgemeinde

Dienstag, 28. November 2017, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal Kappel

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der KGV vom 29. Juni 2017
3. Änderung Gemeindeordnung §19 Urnenwahlen und §24 – Der Kirchgemeinderat wählt
4. Verpflichtungskredit CHF 1'100'000.00 Aussenrenovation Kirche Kappel
5. Budget 2018
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Genehmigung des Voranschlags
 - d) Festsetzung des Steuerfusses 2018
6. Informationen
7. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom 29. Juni 2017 ist auf www.kappel.ch (Kirchgemeinden) publiziert und wird vor der Versammlung aufgelegt. Das Budget 2018 liegt in beiden Kirchen ab 18. November 2017 auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Kommunionhelfer- und Lektorenkurse 2018

Wer an einem Kurs für Kommunionhelfer oder Lektor interessiert ist, kann sich im Sekretariat melden.

Kurse für Kommunionhelfer finden statt am:

. **24. März 2018 in Zürich** und am

. **10. November 2018 in Bern**

Kurse für Lektoren finden statt am:

. **26. Mai in Bern** und am

. **1. September in Zürich**

Jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 18.11.	So 19.11.	Di 21.11.	Mi 22.11.	Do 23.11.	Fr 24.11.
Nd.-gösgen	18:00 E		8:30 E			
Obergösgen		9:30 WK		9:00 WK		
Winznau		11:00 WK			9:00 WK	
Lostorf		9:30 E				19:30 EA
Stüsslingen		9:30 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	15:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

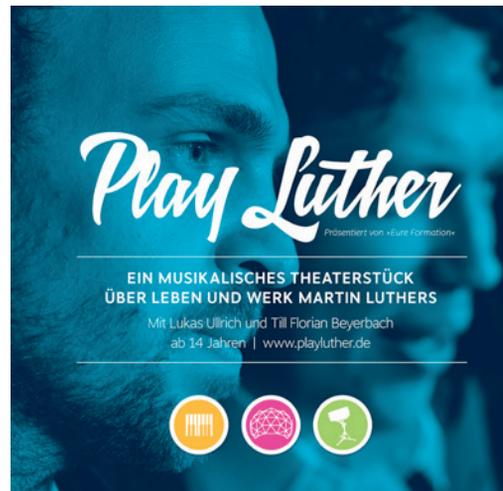
E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Das musikalische Theaterstück PLAY LUTHER überrascht mit drei Ebenen.

Musikalisch: Lutherlieder mit E-Piano und E-Schlagzeug neu intoniert, wobei der Geist und die Sprache der fast 500 Jahre alten Lieder erhalten bleiben.
Spielerisch: Momente aus Luthers Leben werden unter verschiedenen Blickwinkeln in Szene gesetzt.
Moderierend: Eine abwechslungsreiche Debatte über Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten, mit Metaphern auf die Geschichte des Christentums – der Wunsch einer sich stetig verändernden, aufeinander bauenden, sich selbst tragenden Gemeinschaft.

90 Minuten, die es in sich haben. Spannend, unterhaltend und informativ!

Überzeugen Sie sich selbst und seien Sie herzlich willkommen am **Donnerstag 16. November 2017, um 19.30 Uhr** in der Ref. Kirche Erlinsbach



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 18. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
Jahrzeit für Fridolin Coray-Bitterli

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli

Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 21. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. November

14.00 Abdankung Margretha von Däniken

Samstag, 25. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 26. November Elisabethen-Sonntag

09.30 Festgottesdienst mit Dominic Kalathiparambil, mitgestaltet von der FMG



Sternstunde

Am **Mittwoch, den 22. November 14.00 Uhr** findet die Sternstunde für die 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt.
Das Thema:
Vom Warten und Erwarten

AGENDA

- **Mittwoch, 22. November 20.00 Uhr** Kirchgemeindeversammlung im Saal des Pfarreihelms



Weihnachtsmarkt Konstanz

Wann: **Freitag, 1. Dezember 2017**
Treffpunkt: Falkensteinplatz Niedergösgen
Abfahrt: 13.00 Uhr
Rückfahrt: ca. 21.00 Uhr (je nach Wetter)
Kosten: Fr. 42.– (Fahrt, inkl. Chauffeurgeld)

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 24. November 2017 an:

Erika Fuchs
Rainstrasse 43
5013 Niedergösgen
Tel. 062 849 39 51 /
Email: erika.fuchs@aaremail.ch

Vorstand FMG



Krippenspiel im Familiengottesdienst vom 24.12.2017 «Mirjams Geschenk»

Am Sonntag, den 24. Dezember 2017, findet wie alle Jahre um 17.00 Uhr in der Schlosskirche ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt. Gemeinsam lassen wir uns auf die spannende Geschichte von Mirjam ein und führen sie im Gottesdienst auf.

Gesucht sind motivierte Schauspielerinnen und Schauspieler, die sich mit Freude an diese tolle Aufgabe heranwagen.

Wenn Du dabei sein möchtest, **melde Dich bis spätestens 24.11.** im Religionsunterricht an. Die Proben sind mittwochs vom 29.11. bis 20.12. jeweils von 14 bis 15.15 Uhr. Hauptprobe: Samstag, 23.12.2017, 14 bis 15.15 Uhr.

Denise Haas
Kreuzstrasse 42
5013 Niedergösgen
062 849 05 61
denise.haas@pr-goesgen.ch



Unsere Verstorbenen

Margretha von Däniken

* 6. April 1920 – 9. November 2017 †

«Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.»

Aurelius Augustinus



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 23. November um 12.15 Uhr** im Restaurant Thaugarten statt. Es werden Poultspiessli (Satay), gebratene Ente mit roter Currysauce, Thaugemüse und Reis sowie gebrannte Creme serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 21. November unter 062 858 70 50 entgegen.



Voranzeige zum Tag der Heiligen Elisabeth

Am **Sonntag, 26. November um 9.30 Uhr** feiern wir die heilige Elisabeth von Thüringen. Der Vorstand der FMG hat zusammen mit Priester Dominic Kalathiparambil den Gottesdienst vorbereitet.

Wir freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns den Gottesdienst der Heiligen Elisabeth feiern.

Vorstand FMG

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 19. November

Elisabethensonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, mitgestaltet vom Frauenforum
Jahrzeit für Elisa und Oswald Hagmann-Schenker, Otto Straumann-Baumgartner

Kollekte: Elisabethenopfer

Anschliessend verkauft das Frauenforum vor der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten des Elisabethenwerks und lädt herzlich zum Chilekaffi ins HSB ein.

Mittwoch, 22. November – Hl. Cäcilia

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 24. November

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 26. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Wir gratulieren

und am 22. November zum 80. Geburtstag Herr **Heinz Hierholzer** und am 23. November zum goldenen Hochzeitstag dem Ehepaar Kurt und Dorli Kessler-Kurth.

Totengedenken

† **Verena Biedermann-Burri** durfte im Alter von 79 Jahren heimkehren zu Gott. *Er schenke ihr ewiges Leben und lasse sie in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.*

Elisabethen-Gottesdienst 19. November 2017

Elisabeth war eine Königstochter. Doch ihr Herz gehörte den Armen. Sie konnte es nicht ertragen, dass viele Menschen um ihr Schloss herum Hunger leiden mussten. Also besuchte sie die Bettler täglich und schenkte ihnen, was sie zum Leben brauchten.

Jedes Jahr um den 19. November feiern wir im Elisabethengottesdienst aufs Neue ihre Barmherzigkeit und Milde.



Elisabeth, diese mutige und aussergewöhnliche Frau aus dem 13. Jahrhundert ist die Namensgeberin für die engagierte Zusammenarbeit des Schweizerischen

Katholischen Frauenbunds SKF mit Frauen und Frauengruppen in Afrika, Asien und Lateinamerika. 2018 werden es 60 Jahre sein, in denen das Elisabethenwerk oftmals kleine, aber nachhaltige Frauenprojekte unterstützt.

Alle Projekte des Elisabethenwerks werden von den Frauen an der Basis initiiert. Dank ihren gemeinsamen Anstrengungen und der Stärkung der Frauennetzwerke sind sie auf dem Weg in ein selbstständiges Leben in Würde – für sich und ihre Familien.

Das Frauenforum unterstützt das Elisabethenwerk mit ihren selbstgebackenen Biscuitherzen, die sie am Sonntag, 19. November nach dem Gottesdienst verkaufen.

Musik in der Kirche

Am **Sonntag, 19. November** um **17.00 Uhr** lädt die Musikschule Obergösgen zu ihrem traditionellen Konzert in der kath. Kirche ein. Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musikanten. Herzlich willkommen!

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 22. November 2017, 20.00 Uhr in der Unterkirche.

Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 46 oder im Aushang der Kirche.

Weihnachtsausstellung

Die 7. Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung findet statt am:

Mittwoch, 29. November, 14.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag, 30. November, 14.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 1. Dezember, 14.00 bis 20.00 Uhr

Verkauf von feinen Weihnachtsguetzli

Das Gourmet-Café ist Mittwoch und Donnerstag jeweils bis 22.00 Uhr geöffnet.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
reginonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Ambros Lämmli-Kunz

Diözesane Kirchenkollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 23. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 26. November

Christkönigsontag

09.30 Eucharistiefeier
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Sternsingen, Probe

Samstag, 18. November,
10.00–11.00 Uhr im Pfarrsaal.

MuKi - Kafi



Muki-Kafi

Freitag, 24. November, 08.30 Uhr im Pfarrsaal.

Panflötenkonzert

19. November, 15.30 Uhr, Kirche Winznau.

Auflösung des Leitungsrates

Am 9. November 2017 fand die letzte Sitzung des Leitungsrates (LR) statt. Der LR wurde vor 13 Jahren vom damaligen Gemeindeleiter Hans-Peter Vonarburg ins Leben gerufen. Es entsprach seinem Wunsch als Gemeindeleiter, Personen, die in der Gemeinde stark verankert sind, zum Mitdenken, Mittragen und Mitentscheiden zu berufen.

Der Leitungsrat traf sich viermal jährlich. Es war ihm ein Anliegen, die Rückmeldungen aus der Pfarrei aufzunehmen, neue Ideen umzusetzen und Altbewährtes zu bewahren.

So wurden in den vergangenen Jahren unter anderem; für Verstorbene eine Sterbekerze in der Kirche entzündet, die Läutordnung für den Samstag neu definiert, das Pfarreikafi initiiert, Geburtstagsbesuche für ältere Pfarreimitglieder eingeführt, ein Gedenk-Regenbogen für unsere Verstorbenen errichtet, etc.

Besonders gefordert war der Leitungsrat bei den häufigen Wechseln und Vakanzen der Gemeindeleitung. Die vergangenen Jahre waren auch geprägt vom pastoralen Entwicklungsplan (PEP) und der Einbindung unserer Pfarrei und Kirchgemeinde Winznau in den Pastoralraum Gösgen. Mit der Errichtung des Pastoralraums Gösgen bekam die Pfarrei Winznau neu eine Bezugsperson und nicht mehr eine Gemeindeleitung. Mit dem Weggang von Maria Raab hat sich die Situation der Pfarrei Winznau nochmals verändert. Die Verantwortung und Entscheidungskompetenz für unsere Pfarrei obliegt unserem Pastoralraumleiter Pfr. Jürg Schmid. Das Konzept des 2004 ins Leben gerufenen Leitungsrates ist somit überholt und entspricht nicht mehr den heutigen Strukturen. Deshalb wird der Leitungsrat auf

Ende 2017 aufgelöst.

Damit die Anliegen unserer Pfarrei weiterhin wahrgenommen werden, wird im Kirchgemeinderat das Ressort Kirchliches neu definiert. Im bereits bestehenden Pfarreiforum findet sich ein gutes Gefäss, um Anliegen und Ideen zu sammeln und umzusetzen.

Das bisherige Pfarreiforum findet zweimal im Jahr statt. Das Ziel ist es, das erweiterte Pfarreiforum quartalsweise durchzuführen. Pfarreiangehörige, die Interesse bekunden, mitzuarbeiten und sich einzubringen, sind im Pfarreiforum herzlich willkommen.

Somit ist gesichert, dass die Pfarrei Winznau auch in Zukunft als Weggemeinschaft unterwegs ist, in der wir versuchen, einander wahrzunehmen, zu begleiten und gemeinsam Schritte zu wagen.

Der Dank gebührt allen aktiven und ehemaligen Leitungsratsmitgliedern, die während den vergangenen 13 Jahren mit Engagement ihren Teil dazu beigetragen haben, das Pfarreileben in Winznau mitzugestalten und weiter zu entwickeln.



LR: Daniel Schulthess, Brigitt von Arx, Peter von Rohr, Judith Kohler und Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid und Koordinatorin Regina von Felten.

Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Oskar und Sophie Dietschi-Konrad,
Adolf und Josefine Bucher-Giger

Das Opfer ist für das Elisabethenwerk.

Freitag, 24. November

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Annamaria Cagnazzo-Peier

VORANZEIGE

Samstag, 25. November

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Viktor und Klara Annaheim-
Brügger, Ernst und Louise Agatha Anna-
heim-Gubler, Ernst Peier-Annaheim, Girolamo
Rosario Longo-Peier, Bruno Peier und Martha
Meier-Maritz

Opfer für Caritas Hurrikan Karibik

Elisabethentag

Am 19. November feiert unsere Kirche den Namenstag der beliebten heiligen Elisabeth von Thüringen. Die ungarische Prinzessin kam im 13. Jahrhundert mit vier Jahren in ein ihr fremdes Land und lebte in der Familie ihres zukünftigen Mannes auf der Wartburg bei Eisenach in Thüringen.

Als junge Frau begann sie damit, in den umliegenden Dörfern die Kranken zu pflegen und sich um die arme Bevölkerung zu kümmern. Sie hat als junge Witwe die Burg verlassen und mit anderen reichen Frauen ein Haus gekauft, um darin Kranke zu pflegen. Daher kommt es auch, dass viele Spitäler heute noch nach ihr benannt sind.

Der schweizerische Frauenbund mit Sitz in Luzern hat ein eigenes Hilfswerk nach ihr genannt, das sich weltweit für Frauenprojekte einsetzt. Beim Gottesdienst am 19. November werden wir deswegen auch die Kollekte für dieses Hilfswerk aufnehmen.

Ministranten

Freitag, 24. November von 18 bis 20.30 Uhr Minnistammtisch im Schöpfli



Sternstunde zum Thema «Sankt Nikolaus» für die 4. bis 6. Klasse

Am Sonntag, 26. November findet von 10 bis 11.30 Uhr im Sigristenhaus die nächste Sternstunde statt. Wir werden zusammen Spannendes aus dem Leben des beliebten Heiligen erfahren, zusammen spielen sowie schöne Sachen basteln. Ich freue mich auf viele interessierte Kinder.

Nadja Lutz



Adventsfenster 2017

Termin bitte schon vormerken.

Am Freitag, 1. Dezember von 17 bis 19 Uhr gibt es wieder ein Outdoor-Fondue im Pfarrhof. Die offene Jugendarbeit OJALO und die Kinderburg organisieren mit der Pfarrei zusammen diesen tollen Anlass.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr trifft sich die ökumenische Gruppe im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte recht herzlich ein mit zu machen, oder auch um einmal zu schnuppern.



Der Kirchenchor lädt ein zum Mitsingprojekt im Advent & Weihnachten

Die Proben beginnen am Donnerstag, 16. November um 20 Uhr im Sigristenhaus.

Mitmachprojekt für Hl. Abend

Singfreudige Kinder und Erwachsene laden wir ein, beim Weihnachtssingprojekt mitzumachen.

Ab Samstag, 2. Dezember beginnen die Proben.

Anmeldungen an:

pfarramtlostorf@bluewin.ch oder an

monika.renggli@gmx.ch

Bernie Müller und Monika Renggli

Kollektenbeiträge – Oktober

Finanz. Härtefälle u. ausserord.

Fr 64.90

Aufwendungen im Bistum

Geistl. Begleitung der zukunf.

Seelsorger/innen des Bistums

Fr. 72.95

JUSE-SO

Fr. 99.95

Weltkirche Missio

Fr. 32.05

Kirche in Not

Fr. 249.50

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Verstorben ist

Am 1. November wurde **Elli Zoe Arnet** im 1. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 10. November statt.

Gott, der Herr, nehme das kleine Mädchen bei sich auf und lass sie in seinem Licht und Frieden ewig leben. Der Herr schenke den Eltern und Angehörigen Trost und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Firmweg 2017/18

Eine grosse Gruppe von Jugendlichen hat sich entschieden, den Firmweg zusammen zu gehen.

Am Samstag, 18. November findet das nächste Gruppentreffen von 10 bis ca. 13 Uhr im Sigristenhaus statt. Die Firmlinge haben in den letzten Tagen eine persönliche Einladung dazu erhalten.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Dreissigster für Peter Eng-Vögeli und
Walter Meier-Mauderli

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 23. November

Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Sophie Soland-Soland

Sonntag, 26. November

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr Voranschlag 2018. Einladung zur ordentlichen Budget-Kirchgemeindeversammlung. Montag, 27. November 2017, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ver- einsraum, Schulstr. 5, 4655 Stüsslingen. Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 12. Juni 2017
4. Anpassung Gehälter ab 1.1.2018
5. Voranschlag 2018

Auf dem Weg zur Erstkommunion Im Zeichen Jesu Kreuz gestalten

Sechs Kinder bereiten sich dieses Jahr auf das Fest der Erstkommunion vor. Am Samstag, 18. November treffen sie sich zusammen mit einer Begleitperson im Religionschulzimmer zum ersten Vorbereitungsabend. Dabei vertiefen sie die Bedeutung des Kreuzes, hören die Passionsgeschichte und fertigen ihr eigenes Kreuz aus Ton an. Farblich und gebrannt wird dieses Kreuz am Festtag selber eine Überraschung und gesegnet als Kommunionandenken den Kindern überreicht.

- a) Teuerungsausgleich / b) Laufende Rechnung
- c) Festsetzung Steuerbezug 2018

6. Verschiedenes / Informationen

Nach der Kirchgemeindeversammlung laden wir alle zu einem Apéro ein. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Unterlagen zu den Traktanden und die Anträge liegen ab Freitag, 17. November 2017 in der kath. Kirche in Stüsslingen im Schriftenstand zur Einsicht und Mitnahme auf. Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich willkommen.

Der Kirchgemeinderat



Zäme lisme för Flüchtling in Not

Am Montag, 20. November von 14–16 Uhr im Pfarreisäli mit fachkundiger Unterstützung vor Ort.



Ecclesia semper reformanda

Wer in der letzten Zeit in einer unserer Kirchen zu Besuch war, dem ist aufgefallen: Es wird gerade viel an unseren Kirchen herumgebaut. Zum Beispiel wurden in Gretzenbach Kirchenbänke durch Stühle ersetzt und eine neue Heizung eingebaut. In der reformierten Kirche Däniken wurde ein Lift an den Turm gebaut und innen neu gemalt. Wer ein Haus oder eine Wohnung besitzt weiss, es muss immer wieder repariert und renoviert werden. An jedem Haus nagt der Zahn der Zeit.

«Ecclesia semper reformanda» (Die Kirche ist stets zu erneuern). Diese Formel drückt ein Grundanliegen der Reformation aus. Dabei geht es natürlich nicht um Äusserlichkeiten. Es geht um die stets neu zu erfolgende Rückbesinnung und Ausrichtung auf Jesus Christus und seine Botschaft der Liebe.

In diesem Jahr wurde 500 Jahre Reformation gefeiert. Was hat sich in dieser Zeit nicht alles verändert. Ja was

hat sich schon nur in den letzten Jahrzehnten verändert...

Kirchliche Traditionen und christliche Identität befinden sich heute in einem tiefgreifenden Wandel. Es gilt immer wieder neu herauszufinden:

- Wer sind wir als Kirche?
- Woher kommen wir?
- Wer wollen wir sein?

Es wurde viel über diese Fragen nachgedacht.

Wer weiss, vielleicht werden wir durch dieses Jubiläum auch zum Nachdenken über unser eigenes Leben angeregt. Auch an uns nagt ja der Zahn der Zeit. Gibt es vielleicht auch an uns etwas zu erneuern? Auch in unserem Leben ist es wichtig, dann und wann eine Standortbestimmung zu machen und sich wieder neu auf Christus und seine Botschaft der Liebe auszurichten.

*Ev.-ref. Pfr. Daniel Müller-Marti
Pfarrkreis Däniken – Gretzenbach (Niederamt)*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

33. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 18. November

- 16.00 Tauffeier (kroatische Mission)
- 17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Dreissigster für Alphonse Spielmann-Zimmer;
Jahrzeit für Frieda und Arthur Marzohl-Bärtschi
- 19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 19. November

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 20. November

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 21. November

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(röm.-kath. mit Christa Niederöst)

Mittwoch, 22. November

- 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. November

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Russisches Chorkonzert mit dem Kosaken Vokalensemble «Russische Seele» St. Petersburg

Donnerstag, 16. November um 19.00 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Konfessioneller Religionsunterricht

um die Kinder des ökum. Unterrichts mit der eigenen Kirche vertraut zu machen ist:

für die Erstklässler am Freitag, 17. November von 8.10–9.50 Uhr; gleichentags für die Zweitklässler von 10.10–11.45 Uhr.

Weihnachtsspiel

Probe ist am Samstag, 18. November von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche.

Totengedenken

Am 10. November war die Trauerfeier für Frau **Heidi Moll-Baumgartner**, gestorben am 29. Oktober im Alter von 74 Jahren.

Am 14. November war die Trauerfeier für Herr **Rudolf Egger**, gestorben am 6. November im Alter von 88 Jahren.

Am 15. November war die Abschiedsfeier für Frau **Maria Risch-Schuler**, gestorben am 28. Oktober im Alter von 99 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 23. November**. Anmeldung für alle die nicht als Dauergäste angemeldet sind bis Dienstagmorgen, 21. November an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 295 35 70.

Das Team des Mittagstisches dankt Ihnen, wenn Sie Ihre An- oder Abmeldung termingerecht direkt dem Pfarreisekretariat übermitteln. Sie dürfen Ihre Nachricht auch auf dem Telefonbeantworter hinterlassen, damit die Planung und Durchführung reibungslos von statten geht.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden sie sich ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

Samichlaus kommt...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am Mittwoch, 6. Dezember die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeunterlagen liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden. Anmeldeschluss: 28. November.



Gastfreundliche Familien gesucht

Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 erwartet man in der Region Basel bis 20'000 junge Menschen aus ganz Europa, die am **Taizé-Treffen** teilnehmen werden. Details dazu sind auf der Website www.taizebasel.ch zu finden.

Auch Pfarreien unseres Pastoralraumes können dabei sein, wenn wir genügend Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgeber finden, die bereit sind 2–4 Jugendliche bei sich aufzunehmen. Es würde reichen, wenn sich in aus unseren Pfarreien jeweils 10 Gastgebende melden würden.

Die Teilnehmenden bringen alle eine Matte und einen Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2m² trockenen Fussboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie 4-mal ein einfaches Frühstück und ein Mittagessen am 1. Januar 2018. Tagsüber, von 8 bis 22 Uhr, sind die Gäste ausser Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen. Das Morgenprogramm (Morgengebet, Austausch in Kleingruppen etc.) würde in einem unserer Pfarreizentren stattfinden. Das Mittagessen, das Nachmittags- und Abendprogramm findet gemeinsam mit allen Teilnehmenden in der Stadt Basel und in der St. Jakobshalle statt.

Gastfreundschaft ist für Gastgebende und Gäste eine einzigartige Erfahrung. Herzlichkeit ist viel wichtiger als ein gut ausgestattetes Gästezimmer. Um Gastfreundschaft anzubieten, kann man sich an unsere Sekretariate oder direkt an info@taizebasel.ch wenden, Informationsflyer auch liegen in der Kirche auf. Ich hoffe, wir werden – dank unserer Offenheit – etwas von der Atmosphäre des kommenden Europäischen Taizé-Treffens in Basel auch im Pastoralraum Niederamt spüren können. Ein Anfang wurde schon getan: im Pfarrhaus Gretzenbach gibt es gut Platz für 3–4 Personen.

Wieslaw Reglinski

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 18. November

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Monatslied: KG 561 Sag ja zu mir wenn alles nein sagt

Kirchenopfer vom 18. November ist bestimmt für Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Helferfest

Am Freitag, 17. November findet das Helferessen statt. Wir wünschen allen einen gemütlichen Abend.

Jugendliche engagieren sich!

In diesem Jahr findet die Aktion «AngelForce» bereits zum 11. Mal statt. In sieben Kantonen beteiligen sich Jugendliche in dieser Aktionswoche um auf folgende Punkte aufmerksam zu machen:

- junge Menschen sind in unserer Gesellschaft unentbehrlich
- sie engagieren sich vielseitig und motiviert
- sie sind interessiert und bereit, sich sozial zu engagieren, auch wenn ihnen manchmal ein anderer Ruf vorauseilt

Am Samstag, 18. November findet ab 9.00–12.00 Uhr unsere Aktion in Gretzenbach statt. Die Jugendlichen, ausgerüstet mit AngelForce-Mützen, verschenken vor

dem «Spar» Punsch, Kaffee, Kuchen und wie schon Tradition, einen Engel. Sie sind auch im Dorf unterwegs, um sich nützlich zu machen und Freude zu bereiten.

Auf Ihren Besuch und ein kurzes Gespräch freuen sich die fröhlichen Engel aus Gretzenbach.



AngelForce 2016

Ökumenische Frauengemeinschaft Weihnachtsbasteln im Römersaal

Am Samstag, 18. November findet im Römersaal ab 10.00–15.00 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt. Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Ressort Senioren – Begegnungstag

Pfarreiangehörige im Pensionsalter sind herzlich zum Begegnungstag am Dienstag, 21. November eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 17. November

17.30 Rosenkranz
Monatslied November: KG 561
Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt.

Sonntag, 19. November

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Cäcilia Martha Ulrich-Wyss
JZ für Theophil Josef Ulrich-Wyss
JZ für Gottlieb Lüscher-Biedermann
JZ für Anna Lüscher-Biedermann
JZ für Reto Schneeberger-Spielmann
JZ für Anton Studer-Spielmann
JZ für Lina Studer-Spielmann

Mittwoch, 22. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.

Kirchenopfer

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Märlistunde mit Ursula Beck

Wann: **Mittwoch, 22. November, 15 Uhr**
Wo: ref. Kirchensaal Däniken
Für: Kinder ab 3 Jahren (freier Eintritt)
Für wartende Erwachsene servieren wir Kaffee und Kuchen. Herzlich laden ein:
ev.-ref. Kirchgemeinde Däniken-Gretzenbach,
röm.-kath. Pfarreirat Däniken

VORSCHAU

Miniaufnahme und Verabschiedung

Im Gottesdienst vom 25. November, um 18 Uhr werden die neuen Minis: Maria Archidiacono, Christoph Bader und Aline Stiegeler aufgenommen und die Aus-tretenden, Michele Archidiacono und Thomas Bader, verabschiedet und verdankt.

Adventsfenster Däniken

Vom 1. Dezember bis 6. Januar öffnen sich folgende Adventsfenster zum Bewundern: Zum gemeinsamen Adventsrundgang sind Sie herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am **Freitag, 22. Dezember um 19.00 Uhr** an der Gröderstrasse 22.

Am Ende des Rundgangs verweilen wir bei Lebkuchen und Tee und geniessen die vorweihnachtliche Stimmung mit musikalischer Umrahmung.

Wir freuen uns auf eine lichtvolle Adventszeit.

Das Adventsfenster-Team
Andrea Gugger und Edgar Rölli



Ministrantenaufnahme 2017

Ressort Diakonie

Treffpunkt Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 22. November von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 23. November um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87. Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

VORSCHAU

Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt

findet am 23. – 26. November auf dem Kirchenplatz statt.

Kerzenziehen

Donnerstag, 18 – 21 Uhr

Freitag, 18 – 21 Uhr

Samstag, 10 – 21 Uhr

Sonntag, 10 – 19 Uhr

Weihnachtsmarkt

Samstag, 16 – 21 Uhr

Blockflöten-Ensemble «FlötENZAUBER» Gretzenbach.

Am **Sonntag, 26. November um 16.30 Uhr** lädt das Blockflöten-Ensemble «FlötENZAUBER» zu einer Abendmusik in die kath. Kirche in Gretzenbach, ein.

Nach dem Gottesdienst geht es mit einem nächtlichen Fussmarsch nach Schönenwerd, wo die Minis im Restaurant Veloce zum Znacht eingeladen sind.

Andrea Gugger wird aus beruflichen Gründen die Minileitung abgeben. An dieser Stelle ein herzliches Merci für die langjährige Betreuung der Minis, an verschiedenen Anlässen, Ausflügen und zuletzt auch im Minilager in Solothurn.

1. Dez.	Th. + H. Rohr	Gröderstr. 22
2. Dez.	M. + W. Vogel	Gröderstr. 61
3. Dez.	Familie Widmer	Allmendstr.46
4. Dez.	E. + R. Wirz	Allmendstr.18
5. Dez.	S. Müller	Gröderstr. 36
6. Dez.	G. Aebi	Gröderstr. 59
7. Dez.	L. + L. Metternich	Gröderstr. 42
8. Dez.	M. + M. Meier	Allmendstr.6A
9. Dez.	P. Brunner W. Fürst	Allmendstr.48
10. Dez.	A. + M. Hänslä	Gröderstr. 56
11. Dez.	G. Werfeli + R. Schneider	Allmendstr.32
12. Dez.	Familie Schenker	Allmendstr.50
13. Dez.	M. Stegmüller	Gröderstr. 54
14. Dez.	C. + R. Steiner	Gröderstr. 67
15. Dez.	T. + I. Peier	Gröderstr. 25
16. Dez.	J. + M. Devaux	Gröderstr. 58
17. Dez.	C. +M. Borer	Gröderstr. 32
18. Dez.	M. Hürzeler + M. Müller	Allmendstr.21
19. Dez.	S. + Th. Varadin	Allmendstr.45
20. Dez.	D. Probst	Gröderstr. 53
21. Dez.	S. + D. Strub	Allmendstr. 4
22. Dez.	M. Lichtsteiner + R. Wälti	Gröderstr. 66
23. Dez.	J. + P. Rudolf von Rohr	Allmendstr.12
24. Dez.	G. Hauser + D. Sigrist	Allmendstr.38

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker
18.00 Elisabethengottesdienst der Frauen- und Müttergemeinschaft mit Christa Niederöst
Hierzu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Kirchenopfer: Elisabethenwerk

Samstag, 18. November

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. November

Missionssonntag unserer Pfarrei

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik
Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Gospelchor «sing2gether».
JZ für Hans Gruber-Pöll, Tochter Eva Gruber und Sohn Hans Gruber – Jahresgedächtnis für Alice Gaudard-Jetzer

Kirchenopfer: Parasolka eine Organisation zugunsten der Menschen mit einer Behinderung in der Ukraine

Samstag, 24. November

16.30 Rosenkranzgebet

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 24. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Zum Missionssonntag vom 19. November

Nach dem Gottesdienst eröffnet das «Beizli» im Pfarreiheim seinen Betrieb. Wir servieren Ihnen gerne feine hausgemachte Kürbissuppe, Würstli und feines Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Pfarreirat freut sich auf zahlreichen Besuch!

Für diesen Anlass nehmen wir gerne hausgemachte Kuchen entgegen. Diese können Sie direkt im Pfarreiheim abgeben.

– Herzlichen Dank!

Der Erlös ist – wie auch die Kollekte – für «Parasolka» bestimmt. Dieser Verein bezweckt die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung in der Ukraine.

WICHTIGE VORANZEIGEN

Kerzenziehen

Mittwoch, 29. November, 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 2. Dezember, 09.00 – 16.30 Uhr

St. Nikolausbesuch

Mittwoch, 6. Dezember, 17.00 Uhr

Auszug aus der Kirche

Anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

Nähere Angaben folgen im nächsten Pfarrblatt.

Pfarreiabend 2018

Unser nächster Pfarreiabend findet am **Samstag, 13. Januar**, mit einem Theater statt. Herzliche Einladung.

MITTEILUNGEN

Requiem-Chor

Am **Mittwoch, 22. November**, findet um **18.15 Uhr** eine Chörliprobe im Pfarreiheim statt.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zur nächsten Chorprobe am **Donnerstag, 23. November, 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 23. November, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 17. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 19. November

Elisabethensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler
JZ für Gustav und Katharina von Arx-Schweizer

Kirchenopfer und Backwarenverkauf: für das Elisabethenhilfswerk

Sonntag, 26. November

Christkönig

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Elisabethensonntag

Am **Sonntag, 19. November um 09.00 Uhr**, feiern wir die Hl. Elisabeth von Thüringen. Anschliessend an den Gottesdienst bietet die Frauengruppe zugunsten des Elisabethen Hilfswerks Backwaren zum Verkauf an. Alle sind dazu eingeladen.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen, am **Freitag, 24. November, um 12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Der Gottesdienst am **3. Dezember findet um 10.00 Uhr** statt. Die Feier wird bereichert durch die Chorgemeinschaft Däniken-Dulliken. Auf die nachbarliche Begegnung freuen wir uns und hoffen auf zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.



Gehalten in der Hand Gottes

Es gibt schöne Aussichten wie hier auf dem Bild vom Weissenstein in die Alpen. Es gibt aber auch Krankheit, Leiden und Tod. Sie gehören zur Realität unseres menschlichen Lebens. Ja, wir können krank werden, und glücklicherweise besteht auch die Möglichkeit, wieder gesund zu werden, nicht zuletzt dank der Medizin.

*Das ist unser Leben
In jedem Augenblick*

*Tage, in denen wir glücklich sind
Tage, in denen wir traurig sind*

Alles hat seine Zeit

So hat auch die Dankbarkeit – meine Dankbarkeit – ihre Zeit. Jetzt, in diesem Augenblick. Denn ich habe die Diagnose einer schweren Krankheit erhalten, und Ihr denkt an mich, Ihr besucht oder schreibt mir. Eure Anteilnahme an meinem Schicksal erfüllt mich mit Dankbarkeit und gibt mir nicht zuletzt auch das Empfinden, in der Hand Gottes gehalten zu sein. Dafür sage ich von Herzen: Danke!

Dass alles seine Zeit hat, das gilt auch mit Bezug auf meine Chemotherapie: sie dauert bis Mitte Februar 2018. Geduld und Ausdauer sind gefordert. Dies wünsche ich auch Euch allen immer wieder. B'hüet Nech Gott!

Peter Kessler

*Manchmal träume ich davon, dass ich nicht immer nur blühen muss,
sondern Zeit, Ruhe habe um Kraft für neue Triebe zu sammeln.*

Andrea Schwarz



Chorgemeinschaft (Foto: E. von Arx)

Der Bischof wollte die Stimmen der Basis hören

Vor 50 Jahren entstanden im Bistum Basel der Priesterrat und der Diözesane Seelsorgerat

1967 rief Bischof Anton Hänggi im Bistum Basel den Priesterrat und den Diözesanen Seelsorgerat ins Leben. 1988 kam der Rat der Diakone und Lientheologen/innen hinzu. Im Blick auf das 50-Jahr-Jubiläum befragte «Kirche heute» die Theologen Urs Eigenmann und Maria Klemm nach ihren Erinnerungen.

«Die Gründung von Priesterrat und Seelsorgerat war eine der ersten Amtshandlungen von Bischof Anton Hänggi», sagt der 71-jährige Theologe Urs Eigenmann. Es war ein Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils. «Darin drückt sich vielleicht auch das schlechte Gewissen des Konzils aus», meint Eigenmann, «denn es hatte sich mit dem Bischofs-, aber kaum mit dem Priesteramt befasst.» Mit dem Konzil ist Eigenmann durch seine Beschäftigung mit dem brasilianischen Bischof Dom Helder Camara gut vertraut. Über ihn veröffentlichte er 1984 seine Dissertation und gab 2016 Camaras «Briefe aus dem Konzil» auf Deutsch heraus, eine für das Konzil einzigartige Quelle.

Beide Räte sollten den Bischof beraten. Wichtige Fragen mussten dem Priesterrat vorlegt werden, entschieden hat aber der Bischof. Der Priesterrat setzte sich aus kirchlich angestellten Theologen zusammen. Laut Eigenmann gehörten ihm auch Lientheologen an: Auf dem Foto einer Sitzung des Priesterrates von Mitte der 1970er-Jahre ist der Basler Theologe Xaver Pfister zu erkennen, der nicht Priester war. Eigenmann sieht im Priester- und im Seelsorgerat synodale Elemente, wie in der Synode 72: «Es geht um Mitsprache und -verantwortung.» Auf Pfarreiebene wurden damals zu diesem Zweck die Pfarreiräte ins Leben gerufen.

Urs Eigenmann, der 1973 zum Priester geweiht wurde, kam 1972/73 als Vertreter des Pastorkurses in den Priesterrat und gehörte diesem in den vier Jahren bis 1977 an, in denen er Vikar in der Pfarrei St. Anton in Basel war. Die Diskussionen seien sachlich und engagiert gewesen. «Mit Bischof Hänggi gab es keine grossen Differenzen. Er war sehr offen und sehr liberal.» Als grosses Thema im Priesterrat erinnert sich Eigenmann an die Regionalisierung des Bistums, mit der Ernennung von Kantonal- beziehungsweise Regionaldekanen. Diese vertraten die Basis beim Bischof. Die Regionaldekanenkonferenz sei später von Bischof Kurt Koch aufgelöst worden, weil er in ihr seine Vorstellungen nicht durchsetzen konnte, urteilt Eigenmann.

Priesterrat unter Leitung einer Frau

Eine der ersten Frauen in den Räten war Maria Klemm (68), die von 1974 bis zu ihrer Pen-



Eine Sitzung des Priesterrates im Franziskushaus Dulliken, zwischen 1972 und 1977: Stehend Bischof Anton Hänggi; Mitte vorn (Brille und Bart) Urs Eigenmann, Vikar in St. Anton Basel.

sionierung 2014 als Lientheologin in der Pfarrei Dreikönig in Frenkendorf-Füllinsdorf arbeitete, praktisch mit den Aufgaben einer Vikarin. Lange war Maria Klemm die einzige Frau im Dekanat Liestal, und 1989 wurde sie die erste gewählte Präsidentin der Pastoral-konferenz. «Die Pastoral-konferenz war ein demokratischer Pflöck in der hierarchischen Ordnung», formuliert sie prägnant.

Nachdem 1988 unter Bischof Otto Wüst (1982 bis 1993) im Bistum Basel der Rat der Diakone und Lientheologen/innen entstand, wurde Maria Klemm für zwei Amtsperioden in diesen Rat und in sein Leitungsgremium, den Ausschuss, gewählt. «Der Priesterrat und der Rat der Diakone und Lientheologinnen haben immer gemeinsam getagt, es gab nur eine Versammlung und ein Präsidium», sagt sie. Präsident war damals Max Hofer, Bischofsvikar und Leiter des Pastoralamts. Die Leitung der Sitzungen wechselte unter den Mitgliedern des Ausschusses. So tagte der Priesterrat regelmässig unter Leitung einer Frau, was neu war: «Ich habe oft die Sitzungen der beiden Räte geleitet», erinnert sich Maria Klemm. «Das war damals der Geist im Bistum Basel: Nicht so priesterzentriert, nicht so hierarchisch, mehr teamorientiert. Auch das Ordinariat wollte das so.»

«Ich habe mich auf die Tagungen gefreut, es hat mir Spass gemacht», berichtet die Baslerbieter Theologin. Denn in den Diözesanen Räten habe eine offene Gesprächsatmosphäre geherrscht, niemand hatte Angst, seine Meinung zu sagen. Sowohl der Bischof wie der

Ausschuss brachten die Traktanden ein. Maria Klemm waren besonders die Migrationspolitik und die Asylpolitik ein Anliegen. In diesen Fragen habe sie sich mit der Bistumsleitung am besten verstanden.

«Es wehte ein anderer Geist»

Ein grosses Thema in Klemms Amtszeit in den Diözesanen Räten war das Arbeitsinstrument für pastorales Handeln unter dem Titel «Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit ...» von 1993. «Es war massgeblich von Urs Eigenmann vorbereitet worden und von Grund auf befreiungstheologisch ausgerichtet» – was ganz auf der Linie von Maria Klemm lag. «Als das Dokument in der Dekanen- und Regionaldekanenkonferenz verabschiedet wurde, sind wir uns um den Hals gefallen», erinnert sich Klemm. «Es wehte ein anderer Geist. Man versuchte, die Seelsorge auf andere Füsse zu stellen und Ernst zu machen mit dem, was im Konzil angelegt worden war.»

Als die Pastoral-konferenz Baselland beschloss, wiederverheiratete Geschiedene zur Kommunion einzuladen, wurde dies über die Delegierten in den Priesterrat eingebracht. «Die Bistumsleitung hat uns unterstützt», erinnert sich Maria Klemm. Ebenso entstand ein Papier für Segnungsfeiern mit homosexuellen Paaren. Im Rückblick schwingt in Maria Klemms Worten fast ein Staunen mit: «Ich habe nie ein Blatt vor den Mund genommen. Wir haben immer gekämpft, und trotzdem waren wir in diesen Leitungsfunktionen.»

Christian von Arx

Schriftlesungen

Sa, 18. November: Philippine Duchesne
Weish 18,14–16; 19,6–9; Lk 18,1–8
So, 19. November: Mechthild von Hackeborn
1 Thess 5,1–6; Mt 25,14–30
Mo, 20. November: Felix von Valois
1 Makk 1,10–15.41–43.54–57.62–64; Lk 18,35–43
Di, 21. November: Gelasius I.
2 Makk 6,18–31; Lk 19,1–10
Mi, 22. November: Salvator Lilli
2 Makk 7,1.20–31; Lk 19,11–28
Do, 23. November: Felicitas (und ihre Söhne)
1 Makk 2,15–29; Lk 19,41–44
Fr, 24. November: Maria Sala
1 Makk 4,36–37.52–59; Lk 19,45–48

solothurner vokalisten

Sonntag, 3. Dezember 2017, 16.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Adventskonzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):
Sancta Maria KV 273 und Ave verum KV 618
Johann Christian Bach (1735–1782):
Magnificat in C Warb E22
Anton Bruckner (1824–1896): Ave Maria WAB 6
Sergej Rachmaninow (1873–1943):
Bogoroditse devo
Urs Joseph Flury: Ave Maria (UA)
Instrumentalwerke

Ausführende:

Solothurner Kammerorchester /
Urs Joseph Flury, Leitung
Solothurner Vokalisten /
Patrick Oetterli, Leitung

Platzpreise Fr. 45.– (Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt;
Schüler und Studenten mit Legi Fr. 25.–)

Vorverkauf: Zentrale Vorverkaufsstelle Solothurn
Tel. 032 621 80 80

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 30. November 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2017

Sonntag, 19. November
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. November
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Herzliche Einladung zur Adventsfeier der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 10. Dezember 2017, 14.00 Uhr
im Josefsaal der St. Martinskirche in Olten
Die Franziskanische Gemeinschaft **lädt alle Interessierten, Freunde und Bekannte** herzlich zur Adventsfeier ein.
Wir wünschen einen gesegneten Advent und schöne Weihnachtszeit.

Pater Tilbert und Vorstand



Liturgie feiern und verstehen – kirchenmusikalische Weiterbildung

Die Liturgie lebt wesentlich von einer guten kirchenmusikalischen Gestaltung. So wie Gottesdienste nicht auf das Gebet und auf das Wort Gottes verzichten können, so können sie auch nicht auf Musik und Gesang verzichten. Sie sind integraler Bestandteil der Liturgie. Sie sind Ausdruck des Glaubens und zugleich nähren sie den Glauben. Wer dabei mitwirkt, übernimmt eine wertvolle und schöne Aufgabe. Bei den drei Kurstagen steht die Praxis im Zentrum: Kennenlernen von neuen Gesängen, Singanimation, Vorstellen von Orgel- und Chorliteratur, kreativer Umgang mit Gesängen und Vertiefung einzelner Themen aus den Lehrbriefen.

- 27. Januar 2018 – Zürich: Gott verkünden mit Gesang und Musik. Praxistipps und Übungen
Udo Zimmermann, Martin Conrad
- 26. Mai 2018 – Olten: Kostet und seht. Liturgische Gestalt und musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier
Sandra Rupp Fischer, P. Peter Spichtig op
- 15. September 2018 – Zürich: Singt dem Herrn. Unterschiedliche Gottesdienste musikalisch unterstützen und prägen
Udo Zimmermann, Gunda Brüske

Die Kurstage finden jeweils von **9.30 Uhr bis 16.15 Uhr** statt.

Der Kurs richtet sich an

- neben- und ehrenamtliche KirchenmusikerInnen
- OrganistInnen
- ChorleiterInnen (Kinder-, Jugend-, Kirchenchöre, Schola)
- KantorInnen
- ChorsängerInnen

Anmeldung

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz
E-Mail: info@liturgie.ch
Telefon: 026 484 80 60
Fax: 026 484 80 69
Impasse de la Forêt 5A
Postfach 165
1707 Freiburg
Anmeldung bis: 30.11.2017

Kosten

490 CHF, inklusive Lernmaterial (4 Lehrbriefe, Doppel-CD «Klangbilder der Liturgie», Unterlagen der Kurstage), exklusive Verpflegung bei den Kurstagen

Quelle: <https://www.liturgie.ch/veranstaltungen>

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 18.11. – 24.11.2017

Samstag, 18. November
Fenster zum Sonntag.
Laufen für Gerechtigkeit
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2
Wort zum Sonntag.
Arnold Landtwing, kath. Theologe
SRF 1, 19.55
Don Camillo und Peppone – Film
BR, 20.15
Sonntag, 19. November
Röm.-kath. Gottesdienst

Caritas Schulzentrum in Graz
ZDF, 09.30
Gott und die Welt. Warum macht Allah es uns so schwer?
ARD, 17.30
Mittwoch, 22. November
Dietrich Grönemeyer.
Leben ist mehr!
ZDF, 17.45
Stationen. Das Erbe der Väter –
Wie Krieg und Nazizeit nachwirken
BR, 19.00

Radio 18.11. – 24.11.2017

Samstag, 18. November
Zwischenhalt. Unterwegs zum
Sonntag, ev.-ref. Kirche Eriswil BE
Radio SRF 1, 18.30
Sonntag, 19. November
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info über
Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05
Perspektiven. Niklaus Brantschen Ge-
gensätze verbinden
Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Ev.-ref. Gottesdienst aus Wohlen bei Bern – Aufbrechen in die Zukunft
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Montag, 20. November
Morgengeschichte.
Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen
Radio SRF 1, 08.40

Freitag, 24. November
Passage. Wie geht's Kuba?
Radio SRF 2 Kultur, 20.00